

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Heidi Reichinnek, Susanne Ferschl, Gökay Akbulut, weiterer Abgeordneter und der Gruppe Die Linke
– Drucksache 20/12253 –**

Entwicklung des sozialen Arbeitsmarkts im Zweiten Buch Sozialgesetzbuch, „Teilhabe am Arbeitsmarkt“, im Jahr 2023 und Ausblick auf das aktuelle Jahr

Vorbemerkung der Fragesteller

Am 1. Januar 2019 traten die im Zehnten Gesetz zur Änderung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch – Schaffung neuer Teilhabechancen für Langzeitarbeitslose auf dem allgemeinen und sozialen Arbeitsmarkt (Teilhabechancengesetz – 10. SGB II-ÄndG) beschlossenen veränderten Lohnkostenzuschüsse nach § 16e des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch (SGB II, „Eingliederungszuschuss“) sowie die neuen Lohnkostenzuschüsse nach § 16i SGB II („Teilhabe am Arbeitsmarkt“, TaAM) in Kraft. Vor der Einführung dieser neuen bzw. veränderten Instrumente hatte der Bundesminister für Arbeit und Soziales Hubertus Heil angekündigt, auf diese Weise für bis zu 150 000 Langzeitarbeitslose für jeweils bis zu fünf Jahre geförderte Arbeitsplätze schaffen zu wollen (vgl. etwa www.tagesspiegel.de/politik/arbeitsmarkt-hubertus-heil-will-jobs-fuer-langzeitarbeitslose-bezuschussen/22634232.html). Für die Maßnahmen wurden der Bundesregierung zufolge den Jobcentern für den Zeitraum 2019 bis 2022 zusätzliche 4 Mrd. Euro aus dem Bundeshaushalt bereitgestellt (vgl. Bundestagsdrucksache 19/4725, S. 2). Wie die Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE. hierzu zeigte, flossen von diesen Mitteln lediglich rund 2,3 Mrd. Euro zweckgemäß in den sozialen Arbeitsmarkt (vgl. Antworten zu den Fragen 3, 22 und 24 auf Bundestagsdrucksache 20/8316), der Rest wurde von den Jobcentern anderweitig verbraucht.

Mit dem Bürgergeld-Gesetz (vgl. Bundestagsdrucksache 20/3873) wurde § 16i SGB II entfristet. Die Bereitstellung weiterer Haushaltsmittel für die Jahre 2023 und 2024 speziell für dieses Instrument wurde mit dem Bürgergeld-Gesetz nicht angekündigt. Lediglich wurden zum 1. Januar 2023 die Pauschalen des Passiv-Aktiv-Transfers (PAT) für die Förderungen der TaAM durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) erhöht. Wie viele Mittel aus dem Eingliederungstitel im SGB II für den sozialen Arbeitsmarkt tatsächlich bereitstanden, ist den Fragestellenden nicht bekannt.

Seit 2022 erfahren die Fragestellerinnen und Fragesteller von Betroffenen und Trägern aus verschiedenen Bundesländern, dass es Probleme mit der Weiterführung des Instruments auf lokaler Jobcenter-Ebene gebe. Berichtet wird, dass neue Förderungen nicht, nur noch für bestimmte Zielgruppen oder nur

noch für verkürzte Förderzeiten vergeben würden. Die Fragestellerinnen und Fragesteller wollen erfahren, wie die Bundesregierung die Weiterführung der Teilhabe am Arbeitsmarkt nach § 16i SGB II bewertet und welche Prognosen und Probleme für das laufende Jahr erwartet werden.

1. Wie viele Personen bekamen nach Kenntnis der Bundesregierung von den Jobcentern Leistungen zur „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (§ 16i SGB II, Bestandszahlen) im März 2019, im Juni 2019, im September 2019, im Dezember 2019, im März 2020, im Juni 2020, im September 2020, im Dezember 2020, im März 2021, im Juni 2021, im September 2021, im Dezember 2021, im März 2022, im Juni 2022, im September 2022, im Dezember 2022, im März 2023, im Juni 2023, im September 2023 sowie im Dezember 2023 (bitte Zahlen für den Bund sowie für die einzelnen Bundesländer angeben)?
2. Wie hoch war nach Kenntnis der Bundesregierung die durchschnittliche Förderung je Förderfall in den Jahren 2020, 2021, 2022 bzw. 2023 (bitte Förderung in Euro pro Person und Monat angeben, bitte die Höhe der Förderung insgesamt [ohne Gegenrechnung des Aktiv-Passiv-Transfers] sowie die Höhe der Kosten der Förderung unter Herausrechnung der durch den Aktiv-Passiv-Tausch eingesparten Fördermittel angeben, bitte nach Jahren getrennt angeben)?
3. Wie hoch waren nach Kenntnis der Bundesregierung die Gesamtausgaben für die Leistungen zur „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (§ 16i SGB II) in den Jahren 2019, 2020, 2021, 2022 bzw. 2023 (bitte die Gesamtausgaben in Euro für den Bund sowie für die einzelnen Bundesländer angeben, bitte zur besseren Vergleichbarkeit angeben, wie hoch der prozentuale Anteil an allen Leistungsbeziehenden ist, die in den jeweiligen Bundesländern leben, bitte die Angaben zusätzlich nach der Höhe der Förderung [ohne Berücksichtigung des Passiv-Aktiv-Transfers] sowie nach der Höhe der Kosten der Förderung unter Herausrechnung der durch den Aktiv-Passiv-Tausch eingesparten Fördermittel je Jahr differenzieren)?
4. Wie viel Prozent aller arbeitslosen Leistungsberechtigten nach dem SGB II erhalten nach Kenntnis der Bundesregierung tatsächlich eine Förderung nach § 16i SGB II (bitte monatlich ab Januar 2019 bis zum aktuellen Stand angeben, bitte für den Bund insgesamt sowie für die einzelnen Bundesländer angeben, zusätzlich zur besseren Vergleichbarkeit bitte angeben, wie viele Personen bzw. wie viel Prozent aller arbeitslosen Leistungsberechtigten nach dem SGB II nach Kenntnis der Bundesregierung die gesetzlichen Voraussetzungen nach § 16i Absatz 3 SGB II für die Teilnahme an der „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ erfüllen)?
5. Wie viel Prozent aller nach § 16i SGB II geförderten Leistungsberechtigten sind nach Kenntnis der Bundesregierung
 - a) weiblich,
 - b) männlich,
 - c) Mütter,
 - d) Väter,
 - e) alleinerziehend,
 - f) über 45 Jahre alt,
 - g) über 55 Jahre alt,
 - h) mit einer Behinderung lebend,
 - i) Menschen mit Migrationshintergrund bzw. mit ausländischer Staatsangehörigkeit,

- j) ohne Schulabschluss oder
- k) ohne abgeschlossene Berufsausbildung bzw. abgeschlossenes Studium

(bitte den letzten verfügbaren Stand angeben, bitte in totalen Zahlen sowie in Prozent aller geförderten Personen angeben, bitte zur besseren Vergleichbarkeit jeweils angeben, zu wieviel Prozent die angegebene Gruppe von der Gesamtpopulation Deutschlands und von allen Leistungsbeziehenden nach dem SGB II vertreten ist)?

Die Fragen 1 bis 5 werden gemeinsam beantwortet.

Die Bundesregierung verweist auf ihre Antworten zu den Fragen 1 bis 5 auf Bundestagsdrucksache 20/8316. Die Daten können den Tabellen 1 bis 8 im Anhang¹ entnommen werden.

- 6. Wie viele Wochenstunden waren die nach § 16i SGB II geförderten Leistungsberechtigten nach Kenntnis der Bundesregierung durchschnittlich tätig (bitte zusätzlich differenzieren nach
 - a) weiblich,
 - b) männlich,
 - c) Müttern,
 - d) Vätern,
 - e) alleinerziehend,
 - f) über 45 Jahre alt,
 - g) über 55 Jahre alt,
 - h) mit einer Behinderung lebend,
 - i) Menschen mit Migrationshintergrund bzw. mit ausländischer Staatsangehörigkeit,
 - j) ohne Schulabschluss oder
 - k) ohne abgeschlossene Berufsausbildung bzw. abgeschlossenes Studium,bitte letzten verfügbaren Stand angeben)?

- 7. Welchen Bruttomonatsverdienst erreichten die nach § 16i SGB II geförderten Leistungsberechtigten nach Kenntnis der Bundesregierung durchschnittlich (bitte zusätzlich differenzieren nach
 - a) weiblich,
 - b) männlich,
 - c) Müttern,
 - d) Vätern,
 - e) alleinerziehend,
 - f) über 45 Jahre alt,
 - g) über 55 Jahre alt,
 - h) mit einer Behinderung lebend,
 - i) Menschen mit Migrationshintergrund bzw. mit ausländischer Staatsangehörigkeit,
 - j) ohne Schulabschluss oder

¹ Von einer Drucklegung der Tabellen wird abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 20/12532 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

- k) ohne abgeschlossene Berufsausbildung bzw. abgeschlossenes Studium,
bitte letzten verfügbaren Stand angeben)?
8. Welchen Stundenlohn erreichten die nach § 16i SGB II geförderten Leistungsberechtigten nach Kenntnis der Bundesregierung durchschnittlich (bitte zusätzlich differenzieren nach
- a) weiblich,
 - b) männlich,
 - c) Müttern,
 - d) Vätern,
 - e) alleinerziehend,
 - f) über 45 Jahre alt,
 - g) über 55 Jahre alt,
 - h) mit einer Behinderung lebend,
 - i) Menschen mit Migrationshintergrund bzw. mit ausländischer Staatsangehörigkeit,
 - j) ohne Schulabschluss oder
 - k) ohne abgeschlossene Berufsausbildung bzw. abgeschlossenes Studium,
bitte letzten verfügbaren Stand angeben)?

Die Fragen 6 bis 8 werden gemeinsam beantwortet.

Auswertungen zu Wochenarbeitszeit, Bruttomonatslohn und Bruttostundenlohn von Leistungsberechtigten, die nach § 16i des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch (SGB II) gefördert werden, beruhen auf der zweiten Welle der Panelbefragung „Lebensqualität und Teilhabe“ des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB). Für die Bruttostichprobe der Panelbefragung wurden zwei Zugangskohorten von nach § 16i SGB II Geförderten mit einem Förderbeginn von April bis Juli 2019 und September bis Dezember 2019 ausgewählt. Die Erhebung der ersten Welle fand zwischen Mai 2020 und März 2021 statt, somit wurden die Geförderten im Schnitt 14,9 Monate nach Förderbeginn das erste Mal befragt. Die Interviews der zweiten Welle wurden ca. ein Jahr nach dem Erstinterview realisiert (Feldzeit März 2021 bis März 2022). Insgesamt konnten 2 308 dieser nach § 16i SGB II Geförderten in der zweiten Welle erneut befragt werden (Informationen zur Datenbasis siehe Achatz et al. 2024). Von diesen 2 308 Befragten nahmen zum Befragungszeitpunkt der zweiten Welle noch 1 619 Befragte an der Förderung nach § 16i SGB II teil und haben die Fragen zur vertraglichen Wochenarbeitszeit und zum Bruttomonatsverdienst beantwortet. Sie bilden somit die Datenbasis der nachfolgenden Auswertungen. Die Befragungsdaten enthalten keine Angabe darüber, ob die Leistungsberechtigten mit einer Behinderung leben. Die Befragten konnten jedoch angeben, ob sie vor dem Jahr 2019 schon einmal eine Erkrankung oder gesundheitliche Einschränkung hatten, die sie für einen Zeitraum von über einem Jahr beeinträchtigt hat. Die erfragten Daten können der Tabelle 9 im Anhang¹ entnommen werden.

¹ Von einer Drucklegung der Tabelle wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/12532 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

9. Wenn in den Antworten zu den Fragen 6 bis 8 größere Unterschiede bei der Arbeitszeit sowie dem Bruttomonatsverdienst bestimmter Personengruppen, insbesondere zwischen Frauen und Männern bzw. Vätern und Müttern, beobachtet wurden, welche Schlüsse zieht die Bundesregierung aus diesen Unterschieden insbesondere für die soziale Teilhabe und die zukünftigen (Weiter-)Beschäftigungschancen?

Basierend auf der vertraglichen Wochenarbeitszeit arbeiteten Frauen und Mütter im Durchschnitt weniger Stunden pro Woche als Männer und Väter. Insbesondere Frauen treten aufgrund von Vereinbarkeitsproblematiken häufiger Arbeitsverhältnisse in Teilzeit an. Dieser Unterschied spiegelt sich auch im Bruttomonatsverdienst wider. Ein Großteil des Bruttomonatsgehaltsunterschieds zwischen Männern und Frauen sowie Vätern und Müttern kann durch die Unterschiede in der vertraglichen Wochenarbeitszeit erklärt werden.

Sind die gesetzlichen Fördervoraussetzungen des § 16i SGB II erfüllt, haben die Jobcenter im Rahmen der Ermessensentscheidung im konkreten Einzelfall zu prüfen, ob eine Förderung zur Teilhabe am Arbeitsmarkt geeignet ist, um den potenziell Teilnehmenden soziale Teilhabe zu ermöglichen. Dabei sollen Männer und Frauen gleichberechtigt gefördert werden. Die Jobcenter haben hierfür die spezifischen Belange von Männern und Frauen sowie insbesondere von (Allein-)Erziehenden zu berücksichtigen, um eine Angleichung von Arbeitszeiten zu ermöglichen.

10. Wie viele Personen traten nach Kenntnis der Bundesregierung zwischen Januar 2019 und Dezember 2023 Arbeitsstellen an, die von den Jobcentern mit Leistungen zur „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ nach § 16i SGB II gefördert werden (bitte monatliche Zahlen für den Bund sowie für die einzelnen Bundesländer angeben)?

Die Bundesregierung verweist auf ihre Antwort zu Frage 6 auf Bundestagsdrucksache 20/2520. Die Daten können der Tabelle 10 im Anhang¹ entnommen werden.

11. Bei wie vielen der geförderten Personen wurde nach Kenntnis der Bundesregierung zwischen Januar 2019 und Dezember 2023 von den Jobcentern die Förderung durch Leistungen zur „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (§ 16i SGB II) beendet (bitte monatliche Zahlen für den Bund sowie für die einzelnen Bundesländer angeben)?

Was waren die häufigsten Beendigungsgründe, und auf wessen Initiative hin beendeten die Jobcenter jeweils die Förderung (bitte die Gründe, wenn möglich, mit Häufigkeitszahlen unterlegen)?

Nach Angaben der Förderstatistik der Bundesagentur für Arbeit wurden zwischen Januar 2019 und Dezember 2023 45 622 Förderungen beendet, davon 20 163 vorzeitig. In den Jahren 2019 und 2020 können aufgrund des Starts des Instruments nur sehr wenige Förderungen nicht vorzeitig beendet sein. Bei diesen Fällen muss es sich um Fehlerfassungen in den operativen Systemen handeln.

Die Erkenntnisse des IAB zu den vorzeitigen Förderbeendigungen basieren auf den ersten beiden Befragungswellen der quantitativen Panelbefragung „Lebensqualität und Teilhabe“ und geben lediglich die Sicht der Befragten wieder. In beiden Befragungswellen gaben die Geförderten am häufigsten an, dass die Förderung aufgrund unpassender Arbeitsbedingungen, gesundheitlicher Gründe

¹ Von einer Drucklegung der Tabelle wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/12532 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

oder von Konflikten am Arbeitsplatz vorzeitig beendet wurde. Konflikte am Arbeitsplatz wurden von den Geförderten in beiden Förderarten in der zweiten Befragungswelle seltener als Grund für ein vorzeitiges Förderende genannt. Weitere Ergebnisse können den Tabellen 11 bis 14 im Anhang¹ entnommen werden.

12. Wie viele der Teilnehmenden an Maßnahmen nach § 16i SGB II sind nach Kenntnis der Bundesregierung
 - a) bei öffentlichen Arbeitgebern,
 - b) in der gemeinnützigen Sozialwirtschaft und
 - c) bei gewinnorientierten Unternehmen der Privatwirtschaftangestellt worden (bitte insgesamt angeben sowie getrennt nach Geschlechtern sowie nach Bundesländern und Jobcentern auflisten, bitte ggf. ausführen, wenn sich zwischen 2019 und dem aktuellen Stand die Gewichte deutlich verändert haben)?

Die Bundesregierung verweist auf ihre Antwort zu Frage 12 auf Bundestagsdrucksache 20/8316. Zu den verschiedenen Arbeitgebertypen liegen keine statistischen Daten vor.

Die Eigenschaft des Arbeitgebertyps wurde von 2019 bis 2023 jedoch mittels einer Telefonbefragung, die das Zentrum für Kunden- und Mitarbeiterbefragungen durchgeführt hat, bei den Arbeitgebern direkt erhoben. Die Arbeitgebertypen wurden nach den Eigentumsverhältnissen gebildet. Die Rechtsform des Betriebes oder ob eine Gemeinnützigkeit anerkannt ist, bleibt bei der Zuordnung zu einem Arbeitgebertyp unberücksichtigt.

Von den befragten Arbeitgebern, die Arbeitsplätze nach § 16i SGB II bereitgestellt haben, handelt es sich bei 74 Prozent um private Arbeitgeber. Bei 19 Prozent handelt es sich um öffentliche/kommunale Arbeitgeber und bei 7 Prozent um kirchliche Arbeitgeber.

Die jeweiligen prozentualen Anteile wurden erstmals im Jahr 2019 in den genannten Größenordnungen erhoben und hielten sich auf diesem Niveau. Eine bundesweite Repräsentativität liegt vor, da die befragten Arbeitgeber zufällig ausgewählt werden. Daten zum Geschlecht der Teilnehmenden oder zum Bundesland bzw. Jobcenter wurden hierzu nicht erhoben.

13. Für welche Beschäftigungsdauer wurde nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2019 und 2023 neuen Teilnehmenden an Maßnahmen nach § 16i SGB II eine Zusage erteilt (bitte jeweils angeben, wie viel Prozent aller Zusagen eine Dauer von einem Jahr, zwei Jahren, drei Jahren, vier Jahren, fünf Jahren hatten, bitte, wenn möglich, nach Antritten in den Jahren 2019, 2020, 2021, 2022 und 2023 trennen)?

Die Ergebnisse können der Tabelle 15 im Anhang² entnommen werden.

¹ Von einer Drucklegung der Tabellen wird abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 20/12532 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

² Von einer Drucklegung der Tabelle wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/12532 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

14. In wie vielen Förderfällen von Maßnahmen nach § 16i SGB II wurde nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2019, 2020, 2021, 2022 bzw. 2023 der Passiv-Aktiv-Tausch genutzt (bitte getrennt für die einzelnen Jahre sowohl in tatsächlicher Höhe als auch in prozentualer Höhe an allen Förderfällen nach § 16i SGB II angeben, bitte jeweils nach Bund, einzelnen Bundesländern sowie auf Ebene der Jobcenter aufschlüsseln)?

Der Bundesregierung liegen diesbezüglich keine Erkenntnisse vor.

15. Bei wie vielen Förderfällen von Maßnahmen nach § 16i SGB II wurde nach Kenntnis der Bundesregierung das Coaching im ersten Jahr durchgeführt, in wie vielen Fällen wurde es über das erste Pflichtjahr hinaus angeboten und in wie vielen Fällen wurde es über das erste Pflichtjahr hinaus durchgeführt (bitte jeweils tatsächliche Zahlen sowie prozentuale Werte im Verhältnis zu allen Förderfällen nach § 16i SGB II angeben, bitte jeweils für den Bund und die einzelnen Bundesländer aufschlüsseln)?

Die Bundesregierung verweist auf ihre Antwort zu Frage 15 auf Bundestagsdrucksache 20/8316.

16. Wie viele Personen bekamen nach Kenntnis der Bundesregierung von den Jobcentern Leistungen zur „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (§ 16i SGB II, Bestandszahlen) im Januar 2024, im Februar 2024, im März 2024 (bitte Zahlen für den Bund sowie für die einzelnen Bundesländer angeben, bitte zur besseren Vergleichbarkeit zusätzlich jeweils die Zahlen der Vorjahresmonate der Jahre 2023 und 2022 gegenüberstellen)?
17. Wie viele Personen traten nach Kenntnis der Bundesregierung seit Januar 2024 Arbeitsstellen an, die von den Jobcentern mit Leistungen zur „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ nach § 16i SGB II gefördert werden (bitte monatliche Zahlen für den Bund sowie für die einzelnen Bundesländer angeben)?
18. Bei wie vielen der geförderten Personen wurde nach Kenntnis der Bundesregierung seit Januar 2024 von den Jobcentern die Förderung durch Leistungen zur „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (§ 16i SGB II) beendet (bitte monatliche Zahlen für den Bund sowie für die einzelnen Bundesländer angeben)?

Was waren die häufigsten Beendigungsgründe, und auf wessen Initiative hin beendeten die Jobcenter jeweils die Förderung (bitte die Gründe, wenn möglich, mit Häufigkeitszahlen unterlegen)?

Die Fragen 16 bis 18 werden gemeinsam beantwortet.

Die Bundesregierung verweist auf ihre Antworten zu den Fragen 16 bis 18 auf Bundestagsdrucksache 20/8316. Weitere Daten können den Tabellen 16 bis 18 im Anhang¹ entnommen werden.

¹ Von einer Drucklegung der Tabellen wird abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 20/12532 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

19. Verfügt die Bundesregierung über Prognosen oder Planungen bzw. sind der Bundesregierung Prognosen oder Planungen der Bundesagentur für Arbeit bzw. der Jobcenter oder des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) bekannt, wie viele zusätzliche Personen bis zum Ende dieses Jahres eine Förderung durch Leistungen zur „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (§ 16i SGB II) neu erhalten sollen und bei wie vielen Personen, die momentan Leistungen zur „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (§ 16i SGB II) erhalten, die Förderung bis Ende 2024 beendet werden wird oder werden soll (bitte, wenn möglich, monatliche oder quartalsweise Prognosen angeben sowie nach Bundesländern differenzieren)?

In der Eintrittsplanung 2024 der gemeinsamen Einrichtungen gewann trotz gleicher Mittelausstattung gegenüber dem Vorjahr die Qualifizierung (Förderung der beruflichen Weiterbildung – FbW) im Maßnahmenmix an Gewicht. Die Jobcenter in gemeinsamen Einrichtungen haben insgesamt rund 5 500 Eintritte in Maßnahmen der „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ geplant.

20. Entspricht die Entwicklung der Anzahl der Förderfälle und der Förderhöhen bezüglich der beschäftigungschaffenden Maßnahmen, insbesondere des Instruments der „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ nach § 16i SGB II, den ursprünglichen Erwartungen der Bundesregierung, wenn nein, warum nicht, und welche konkreten Maßnahmen hat die Bundesregierung zur Abhilfe ergriffen oder geplant?

Das IAB hat das Teilhabechancengesetz von 2019 bis 2023 evaluiert und bescheinigt dem sozialen Arbeitsmarkt, den arbeitsmarktpolitischen Herausforderungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende angemessen und ausgesprochen wirksam zu begegnen. Die Wirkungen beider Instrumente auf soziale Teilhabe, Gesundheit und Beschäftigungsfähigkeit der Geförderten seien bemerkenswert. Über Auswahl und Einsatz der Förderinstrumente entscheiden die Jobcenter in dezentraler Verantwortung abhängig von den Bedarfslagen vor Ort.

21. Erwartet die Bundesregierung, dass unter Berücksichtigung der bisherigen Fallzahlen und deren Entwicklung bis Ende 2024 die Anzahl von 150 000 geförderten Langzeitarbeitslosen erreicht wird, die der Bundesarbeitsminister Hubertus Heil als Zielmarke gesetzt hat, wenn nein, von welcher Fallzahl geht das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) zurzeit aus?

Entspricht diese prognostizierte Fallzahl den Zielvorstellungen des BMAS, und wenn nein, mit welchen konkreten Maßnahmen soll gesteuert werden?

Ist die „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ nach § 16i SGB II für die Bundesregierung aus ihrer Sicht ein wichtiges Instrument für die Teilhabechancen von Langzeit-Bürgergeldempfängerinnen und -Bürgergeldempfängern, und wenn ja, welche konkreten Schritte unternimmt die Bundesregierung, um für steigende Teilnehmendenzahlen Sorge zu tragen?

Das Teilhabechancengesetz wurde in der Praxis sehr gut angenommen. In der Spitze wurden im November 2021 rund 43 000 Personen im Instrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ gefördert, der aktuelle Förderbestand liegt mit rund 34 000 Personen im März 2024 (aktuelle Zahlen) leicht unter diesem Niveau. Der Höchststand im Instrument „Eingliederung von Langzeitarbeitslosen“ wurde mit rund 12 200 Förderfällen im Januar 2021 erreicht, die Entwicklung war im letzten Jahr weiter rückläufig (Stand Dezember 2023: rund 5 800). Die Förderentscheidungen werden dezentral in den Jobcentern getroffen. Die weitere Entwicklung der Förderbestände bleibt abzuwarten.

Die im Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD in der vergangenen Legislaturperiode genannte Zahl von „bis zu 150.000“ Förderungen bezieht sich auf alle Bemühungen der Bundesregierung hinsichtlich des Fortschritts beim Abbau der Langzeitarbeitslosigkeit im SGB II. Dafür hat das Bundesministerium für Arbeit und Soziales das Gesamtkonzept „MitArbeit“ erarbeitet. Das Teilhabechancengesetz und der soziale Arbeitsmarkt bilden den Kern und sind dennoch nur ein Teil dessen. Zwischen Januar 2018 und März 2020 ging die Langzeitarbeitslosigkeit um rund 160 000 Personen auf rund 710 000 zurück. Anschließend kam es bedingt durch die COVID-19-Pandemie zu einem deutlichen Anstieg der Langzeitarbeitslosigkeit um bis zu 360 000 Personen auf rund 1,07 Millionen Langzeitarbeitslose in der Spitze (April 2021). Seither geht die Langzeitarbeitslosigkeit wieder zurück auf ein Niveau von derzeit rund 965 000 Personen (Juni 2024).

22. Macht die Bundesregierung für die seit über drei Jahren sinkenden Teilnehmerzahlen der „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ nach § 16i SGB II eher die Jobcenter (z. B. fehlende Sicherheit der überjährigen Finanzierung, lange Mittelbindung, Mittelreduzierung im Jahr 2024) oder die Leistungsbeziehenden (z. B. fehlende Motivation, mehr Interesse an Weiterbildung) verantwortlich (bitte begründen), bzw. welche möglichen Gründe wurden der Bundesregierung durch die Bundesagentur für Arbeit und die Jobcenter bekannt?

Zur Unterstützung des mit dem Teilhabechancengesetz verbundenen Schwerpunkts der Bekämpfung von Langzeitarbeitslosigkeit hatte der Bund im Zeitraum der Jahre 2018 bis 2022 zusätzlich insgesamt 4 Mrd. Euro bei Kapitel 1101 Titel 685 11 „Leistungen zur Eingliederung in Arbeit“ des Bundeshaushalts zur Verfügung gestellt und bedarfsgerecht verstetigt. Über die konkrete Verwendung der Eingliederungsmittel und die Auswahl der Förderinstrumente entscheiden die Jobcenter in dezentraler Verantwortung abhängig von den Bedarfslagen vor Ort. Der Bund formuliert keine bestimmten Vorgaben zum Einsatz der Mittel. Ein grundsätzlicher Mangel an potenziellen Teilnehmenden ist nicht bekannt. Die Bundesregierung verweist ergänzend auf ihre Antwort zu Frage 29 auf Bundestagsdrucksache 20/8316.

23. In welcher Höhe wurden Eingliederungsmittel in den Jahren 2018, 2019, 2021, 2022 und 2023 insgesamt für die TaAM verwendet?

Sind nach Kenntnis der Bundesregierung die tatsächlichen Ausgaben der Jobcenter für die Maßnahme „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ nach § 16i SGB II im Vergleich von 2022 zu 2023 gestiegen (bitte verausgabte Mittel insgesamt, Ausgaben ohne den PAT sowie PAT-Mittel jeweils gegenüberstellen und vergleichen), und wenn ja, wie erklärt sich dies angesichts der Tatsache, dass die Teilnehmendenzahlen tendenziell sank?

Die Bundesregierung verweist bezüglich der Frage nach den Ausgaben für Förderungen zur „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ nach § 16i SGB II auf ihre Antworten zu den Fragen 3 und 22 auf Bundestagsdrucksache 20/8316. Die Ausgaben für das Jahr 2022 können nachfolgender Tabelle entnommen werden. Angaben der Statistik der Bundesagentur für Arbeit zu den Ausgaben für das Jahr 2023 liegen für die zugelassenen kommunalen Träger zum 30. August 2024 vor.

Tabelle: Ausgaben für Förderungen nach § 16i SGB II in Euro

	2022 (inklusive zkT)
Ausgaben für § 16i SGB II gesamt (Euro)	rund 908 Mio.
davon:	
Ausgaben ohne PAT (Euro)	rund 679 Mio.
Ausgaben PAT (Euro)	rund 229 Mio.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

24. Wie viele für Leistungen zur Eingliederung vom Bund im Haushalt 2024 bereitgestellte Mittel sind nach Kenntnis der Bundesregierung für Förderungen nach § 16i SGB II vorgesehen?

Die Bundesregierung verweist zu der Frage auf ihre Antwort zu Frage 25 auf Bundestagsdrucksache 20/8316.

25. Wie viele für Leistungen zur Eingliederung vom Bund im Haushalt 2024 bereitgestellte Mittel sind nach Kenntnis der Bundesregierung bereits durch mehrjährige Förderungen nach § 16i SGB II gebunden, und von welchem finanziellen Umfang von Umschichtungen aus dem Eingliederungshaushalt in den Verwaltungshaushalt der Jobcenter geht die Bundesregierung für 2024 aus?

Von den Leistungen zur Eingliederung für das Haushaltsjahr 2024 der gemeinsamen Einrichtungen sind rund 580 Mio. Euro (Stand: 30. Juni 2024) für Leistungen nach § 16i SGB II verausgabt oder gebunden, rund 288 Mio. Euro waren mit Stand 1. Januar 2024 gebunden. Von den Leistungen zur Eingliederung für das Haushaltsjahr 2024 der zugelassenen kommunalen Träger waren rund 126 Mio. Euro (Stand: 1. Januar 2024) durch Zahlungsverpflichtungen gebunden, um Zahlungen zu einem späteren Zeitpunkt im Haushaltsjahr 2024 leisten zu können. Zur unterjährigen Entwicklung der für Förderungen nach § 16i SGB II gebundenen Mittel und bereits geleisteten Ausgaben liegen der Bundesregierung für die zugelassenen kommunalen Träger keine entsprechenden Angaben vor. Der Umfang an Umschichtungen der Jobcenter aus dem Eingliederungstitel des SGB II in den Verwaltungskostentitel kann erst zum Jahresende 2024 beziffert werden.

26. Welche wesentlichen Erkenntnisse hat die Bundesregierung aus den bisher veröffentlichten Studien und Evaluationen zur Wirkung der Förderung nach § 16i SGB II gewonnen (bitte die jeweiligen Veröffentlichungen zu den Erkenntnissen benennen)?

Die Evaluation des Teilhabechancengesetzes durch das IAB (IAB-Forschungsbericht 04/2024) bestätigt, dass es in seiner Kombination aus Lohnkostenzuschüssen und ganzheitlicher beschäftigungsbegleitender Betreuung ein Novum innerhalb der Grundsicherung für Arbeitsuchende darstellt. Insbesondere mit der Förderung zur „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ nach § 16i SGB II schließt es zudem eine wichtige Lücke innerhalb der bestehenden Eingliederungsleistungen: Für die Zielgruppe der besonders arbeitsmarktfernen langzeitarbeitslosen Menschen gibt es kein vergleichbares, adäquates Angebot. Besonders bemerkenswert laut IAB sind die Wirkungen sowohl des § 16i SGB II als auch des § 16e SGB II auf soziale Teilhabe, Gesundheit und Beschäftigungsfähigkeit der Geförderten:

- Der Effekt einer Förderung nach § 16e SGB II auf die Beschäftigungswahrscheinlichkeit von 36 Prozentpunkten übersteigt die gemessenen Wirkungen verschiedener Vorgängerprogramme deutlich. Damit liegt die Übergangsquote in ungeförderte sozialversicherungspflichtige Beschäftigung zwei Monate nach Ende der Förderung bei 51 Prozent.
- Eine frühzeitige Intervention mit § 16e SGB II nutzt noch vorhandene Integrationschancen und könnte dazu beitragen, einer zunehmenden Verfestigung von Langzeitarbeitslosigkeit entgegenzuwirken. Somit könnte auch vermieden werden, dass zu einem späteren Zeitpunkt deutlich teurere Instrumente zum Einsatz kommen müssten.
- Für Geförderte nach § 16i SGB II sechs Monate nach Ende der Förderung weist die Statistik der Bundesagentur für Arbeit eine Verbleibsquote in ungeförderter sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung von 25 Prozent aus. Dies ist angesichts der sehr arbeitsmarktfernen Zielgruppe ein unerwarteter weiterer Erfolg. Neben sozialer Teilhabe steigt also auch die Chance auf Integration in den ersten Arbeitsmarkt.

27. Teilt die Bundesregierung die Aussage des Evaluationsberichts des Teilhabechancengesetzes, dass angesichts der Verfestigungstendenzen von Arbeitslosigkeit und Leistungsbezug eines nennenswerten Teils der Leistungsberechtigten solche Fördermöglichkeiten unverzichtbar bleiben, um eine Teilhabe am Arbeitsmarkt zu ermöglichen, sowie die Feststellung, dass ohne eine „verlässliche und angemessene Finanzierungszusage [...] die gesetzliche Existenz solcher Förderinstrumente allein freilich wenig wert“ sei (IAB-Forschungsbericht 4/2024, S. 272, verfügbar unter doku.iab.de/forschungsbericht/2024/fb0424.pdf), und wenn ja, wie sorgt die Bundesregierung für eine stabile Finanzierung des Instruments „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ bzw. wie will sie dafür sorgen?

Eine verlässliche Finanzierung ist für den anhaltenden Erfolg aller Förderinstrumente eine wesentliche Voraussetzung. Dies stellt angesichts der aktuellen Haushaltssituation eine Herausforderung dar. Die Haushaltslage wird in nahezu jedem staatlichen Bereich weiterhin schwierig bleiben – die Grundsicherung für Arbeitsuchende ist davon nicht ausgenommen. Gleichwohl ist die Mittelausstattung der Jobcenter 2024 gegenüber dem Vorjahr gleichgeblieben. Der am 17. Juli 2024 beschlossene Regierungsentwurf zum Haushalt 2025 sieht gegenüber der bisherigen Finanzplanung jährlich 600 Mio. Euro mehr für die aktive Arbeitsmarktpolitik vor.

Tabelle 1: Bestand an Teilnehmenden des Instrumentes Teilhabe am Arbeitsmarkt (§16 i SGB II)

Deutschland und Länder

Ausgewählte Berichtsmonate, Datenstand: Juni 2024

Berichtsmonate	Insgesamt	dar. (Sp. 1)															
		01 Schleswig-Holstein	02 Hamburg	03 Niedersachsen	04 Bremen	05 Nordrhein-Westfalen	06 Hessen	07 Rheinland-Pfalz	08 Baden-Württemberg	09 Bayern	10 Saarland	11 Berlin	12 Brandenburg	13 Mecklenburg-Vorpommern	14 Sachsen	15 Sachsen-Anhalt	16 Thüringen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
März 2019	7.920	466	129	710	274	2.935	156	227	508	603	309	99	267	173	457	241	366
Juni 2019	19.790	841	332	1.879	411	6.165	531	593	1.152	1.288	679	1.401	771	573	1.393	816	965
September 2019	28.141	1.177	484	2.672	540	8.106	813	940	1.598	1.672	817	3.019	992	791	1.908	1.323	1.289
Dezember 2019	34.023	1.341	599	3.238	622	9.890	1.042	1.104	1.949	1.969	841	4.096	1.088	935	2.296	1.603	1.410
März 2020	38.247	1.477	677	3.681	768	11.110	1.135	1.222	2.284	2.151	868	4.779	1.206	1.022	2.524	1.795	1.548
Juni 2020	39.682	1.493	752	3.708	810	11.651	1.198	1.256	2.390	2.218	870	4.876	1.269	1.080	2.619	1.906	1.585
September 2020	41.297	1.543	821	3.814	866	12.332	1.289	1.339	2.475	2.241	909	4.926	1.343	1.136	2.659	1.971	1.632
Dezember 2020	42.889	1.608	879	3.951	881	12.976	1.405	1.403	2.579	2.296	908	4.957	1.422	1.177	2.725	2.039	1.682
März 2021	42.675	1.530	889	3.918	832	13.096	1.420	1.385	2.559	2.205	936	4.978	1.477	1.174	2.632	2.008	1.635
Juni 2021	42.483	1.530	932	3.871	821	13.237	1.492	1.392	2.539	2.069	926	4.891	1.453	1.153	2.544	2.043	1.589
September 2021	42.663	1.528	981	3.882	831	13.382	1.561	1.381	2.540	2.051	949	4.814	1.429	1.169	2.521	2.062	1.581
Dezember 2021	43.002	1.523	1.023	3.873	856	13.638	1.613	1.357	2.568	2.036	950	4.820	1.449	1.183	2.501	2.050	1.562
März 2022	42.260	1.423	1.075	3.792	767	13.578	1.596	1.287	2.520	1.991	919	4.797	1.390	1.149	2.416	2.028	1.532
Juni 2022	41.392	1.408	1.112	3.718	750	13.381	1.605	1.231	2.509	1.964	899	4.593	1.354	1.098	2.356	1.962	1.452
September 2022	40.457	1.369	1.131	3.654	724	13.076	1.628	1.165	2.516	1.946	857	4.337	1.310	1.058	2.251	2.055	1.380
Dezember 2022	39.880	1.312	1.166	3.531	720	12.792	1.582	1.140	2.509	1.925	840	4.565	1.274	1.026	2.177	1.993	1.328
März 2023	39.166	1.240	1.197	3.414	694	12.574	1.562	1.101	2.604	1.884	837	4.582	1.214	994	2.090	1.934	1.245
Juni 2023	38.331	1.174	1.211	3.308	689	12.441	1.560	1.089	2.417	1.840	837	4.521	1.218	954	2.013	1.864	1.195
September 2023	37.634	1.135	1.231	3.193	671	12.193	1.573	1.074	2.342	1.798	844	4.447	1.195	916	2.034	1.840	1.148
Dezember 2023	36.867	1.092	1.252	3.095	671	11.951	1.527	1.057	2.270	1.770	838	4.531	1.181	874	1.844	1.802	1.112

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Aufgrund von Auffälligkeiten im Meldeverhalten von einzelnen zKT weisen diese JC erhöhte Zugangs- und Bestandswerte für das Förderinstrument ‚Teilhabe am Arbeitsmarkt‘ auf. Die Sonderauswertung ["Förderung zur Teilhabe am Arbeitsmarkt - Übererfassung"](#) gibt Auskunft über die betroffenen JC und die vermutete Übererfassung.

Tabelle 2: Leistungen zur Eingliederung - Durchschnittliche Ausgaben je Förderung

Deutschland inkl. der Daten der zugelassenen kommunalen Träger (Gebietsstand März 2021)

Berichtsjahre 2020 - 2023, Datenstand Juni 2024

	durchschnittliche Ausgaben je Förderung pro Monat (in EURO) ¹⁾								Dauer der Leistung (Durchschnitt in Monaten) ²⁾								geplante durchschnittliche Teilnahmedauer im Bestand in Monaten							
	2020	+/- Vorjahr ³⁾	2021	+/- Vorjahr	2022	+/- Vorjahr	2023 ⁴⁾	+/- Vorjahr	2020	+/- Vorjahr	2021	+/- Vorjahr	2022	+/- Vorjahr	2023	+/- Vorjahr	2020	+/- Vorjahr	2021	+/- Vorjahr	2022	+/- Vorjahr	2023	+/- Vorjahr
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
Teilhabe am Arbeitsmarkt	1.356	149	1.372	16	1.371	-1,5	1.221	-149,6	8,7	5,4	18,1	9,4	26,0	8,0	29,2	3,1	37	2	43	6	47	4	48	1

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Berechnung Sp. 1: Durchschnittliche monatliche Ausgaben dividiert durch den durchschnittlichen Teilnehmerbestand. Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll bzw. möglich. Für Einmalleistungen werden für die Berechnung der durchschnittlichen Ausgaben die Jahresausgaben durch die Anzahl der Leistungsfälle dividiert.

Somit werden bei den Einmalleistungen die Ergebnisse pro Fall ausgewiesen und sind mit den zeitraumbezogenen Ergebnissen der übrigen Instrumente nicht vergleichbar.

2) Die durchschnittliche Förderdauer wird auf Basis der Austritte eines Berichtsjahres und deren Förderbeginn und -ende ermittelt.

Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll und möglich, nicht bei den Einmalleistungen.

3) Zu Ausgaben für Eingliederung von Langzeitarbeitslosen (EvL) und Teilhabe am Arbeitsmarkt (TaAM) bestand 2019 noch keine Lieferverpflichtung.

4) Ausgabedaten der zugelassenen kommunalen Träger liegen noch nicht vor, die ausgewiesenen Daten beinhalten ausschließlich jene aus den IT-Verfahren der BA.

Tabelle 3: Höhe der Kosten der Förderung nach § 16i SGB II mit und ohne Gegenrechnung Aktiv-Passiv-Transfer (Jahreswerte) sowie Förderung pro Person und Monat

	2020	2021	2022	2023
Förderung insgesamt (TaAM + PAT)	676.501.121,99	734.230.852,54	721.147.324,99	716.974.332,95
davon PAT	161.379.798,59	182.519.902,74	187.751.638,73	273.254.686,45
Förderung insgesamt TaAM (ohne PAT)	515.121.323,40	551.710.949,80	533.395.686,26	443.719.646,50
PAT-Pauschalen				
1 Erwachsener ohne Kind	500,00	500,00	500,00	800,00
1 Erwachsener mit Kind(ern)	600,00	600,00	600,00	---
1 Erwachsener mit einem Kind	---	---	---	1.000,00
2 Erwachsene ohne oder mit Kind(ern)	700,00	700,00	700,00	---
Alle anderen Konstellationen	---	---	---	1.100,00

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

- Bei den SGB II Ausgaben handelt es sich um die Ausgaben der 302 (ab 2022: 301, ab 2023: 300) gemeinsamen Einrichtungen (gE). Die 104 zugelassenen kommunalen Träger (zKT) sind nicht enthalten. Diese werden nicht über das Finanzsystem der Bundesagentur für Arbeit verbucht.

Tabelle 4: Leistungen zur Eingliederung - Ausgaben

Deutschland und Länder
Zeitreihe, Datenstand: Juni 2024

Berichts- jahre	ausgewählte Merkmale	Insgesamt	dav. (Sp. 1)															
			01 Schleswig- Holstein	02 Hamburg	03 Nieder- sachsen	04 Bremen	05 Nordrhein- Westfalen	06 Hessen	07 Rheinland- Pfalz	08 Baden- Württemberg	09 Bayern	10 Saarland	11 Berlin	12 Brandenburg	13 Mecklenburg- Vorpommern	14 Sachsen	15 Sachsen- Anhalt	16 Thüringen
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
2019	Ist in 1.000 € - Teilhabe am Arbeitsmarkt	285.716	13.531	3.489	27.909	5.095	93.044	6.997	8.234	16.817	15.582	7.798	30.186	8.328	7.263	16.584	13.012	11.845
	Ist in 1.000 € - Teilhabe am Arbeitsmarkt einschl. Passiv-Aktiv-Transfer	372.168	17.343	5.178	39.393	7.493	120.971	9.443	11.346	21.168	21.928	10.648	31.456	12.381	9.735	20.724	16.281	16.681
	Bevölkerung	83.166.711	2.903.773	1.847.253	7.993.608	681.202	17.947.221	6.288.080	4.093.903	11.100.394	13.124.737	986.887	3.669.491	2.521.893	1.608.138	4.071.971	2.194.782	2.133.378
	Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB)	3.894.008	145.241	126.794	380.198	68.275	1.115.303	274.974	151.888	297.815	274.775	58.869	345.176	125.156	94.096	194.770	147.718	92.960
	Anteil erwerbsfähige Leistungsberechtigte an Bevölkerung	4,7	5,0	6,9	4,8	10,0	6,2	4,4	3,7	2,7	2,1	6,0	9,4	5,0	5,9	4,8	6,7	4,4
2020	Ist in 1.000 € - Teilhabe am Arbeitsmarkt	648.206	26.248	9.958	60.975	13.007	207.540	19.757	19.793	37.177	30.862	12.370	86.895	19.686	16.543	34.754	29.790	22.851
	Ist in 1.000 € - Teilhabe am Arbeitsmarkt einschl. Passiv-Aktiv-Transfer	842.922	33.234	14.364	81.343	18.191	274.909	25.160	26.631	48.046	42.628	17.823	94.376	24.977	23.498	46.128	39.482	32.133
	Bevölkerung	83.155.031	2.910.875	1.852.478	8.003.421	680.130	17.925.570	6.293.154	4.098.391	11.103.043	13.140.183	983.991	3.664.088	2.531.071	1.610.774	4.056.941	2.180.684	2.120.237
	Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB)	3.889.188	143.042	132.391	377.754	69.064	1.113.943	278.940	153.669	307.172	284.692	58.517	349.714	118.103	88.324	186.387	138.616	88.861
	Anteil erwerbsfähige Leistungsberechtigte an Bevölkerung	4,7	4,9	7,1	4,7	10,2	6,2	4,4	3,7	2,8	2,2	5,9	9,5	4,7	5,5	4,6	6,4	4,2
2021	Ist in 1.000 € - Teilhabe am Arbeitsmarkt	703.147	26.688	12.696	65.611	13.692	237.334	24.742	21.909	40.501	29.878	13.059	85.896	23.032	17.180	34.093	33.815	23.020
	Ist in 1.000 € - Teilhabe am Arbeitsmarkt einschl. Passiv-Aktiv-Transfer	925.073	34.212	18.248	87.694	19.127	315.199	31.507	29.236	53.220	42.069	19.028	95.972	30.057	24.595	47.158	45.334	32.416
	Bevölkerung	83.237.124	2.922.005	1.853.935	8.027.031	676.463	17.924.591	6.295.017	4.106.485	11.124.642	13.176.989	982.348	3.677.472	2.537.868	1.611.160	4.043.002	2.169.253	2.108.863
	Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB)	3.792.178	137.678	131.804	365.721	67.419	1.091.592	274.479	149.423	306.109	282.727	56.711	343.877	111.371	83.892	177.357	128.673	83.344
	Anteil erwerbsfähige Leistungsberechtigte an Bevölkerung	4,6	4,7	7,1	4,6	10,0	6,1	4,4	3,6	2,8	2,1	5,8	9,4	4,4	5,2	4,4	5,9	4,0
2022	Ist in 1.000 € - Teilhabe am Arbeitsmarkt	678.627	23.662	16.327	60.772	12.104	238.844	26.709	19.638	39.739	27.813	13.069	80.516	20.653	15.680	30.187	31.953	20.961
	Ist in 1.000 € - Teilhabe am Arbeitsmarkt einschl. Passiv-Aktiv-Transfer	907.577	30.989	23.180	82.157	16.979	318.545	35.516	26.827	52.989	39.478	18.755	95.860	26.808	22.689	44.334	42.812	29.658
	Bevölkerung	84.358.845	2.953.270	1.892.122	8.140.242	684.864	18.139.116	6.391.360	4.159.150	11.280.257	13.369.393	992.666	3.755.251	2.573.135	1.628.378	4.086.152	2.186.643	2.126.846
	Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB)	3.717.892	131.785	127.814	361.365	65.722	1.070.726	270.967	146.892	309.117	287.214	55.208	324.104	106.980	80.536	173.842	124.943	80.678
	Anteil erwerbsfähige Leistungsberechtigte an Bevölkerung	4,4	4,5	6,8	4,4	9,6	5,9	4,2	3,5	2,7	2,1	5,6	8,6	4,2	4,9	4,3	5,7	3,8
2023	Ist in 1.000 € - Teilhabe am Arbeitsmarkt (ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger) ¹⁾	443.720	16.061	17.563	37.162	9.227	142.242	12.831	12.679	25.770	21.040	9.479	80.020	8.313	8.712	14.848	14.860	12.912
	Ist in 1.000 € - Teilhabe am Arbeitsmarkt einschl. Passiv-Aktiv-Transfer (ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger) ¹⁾	716.974	25.537	29.312	61.928	16.144	231.770	21.383	21.191	41.373	37.269	16.157	105.819	14.877	16.007	27.595	27.301	23.313
	Bevölkerung ²⁾	84.669.326	2.965.691	1.910.160	8.161.981	691.703	18.190.422	6.420.729	4.174.311	11.339.260	13.435.062	994.424	3.782.202	2.581.667	1.629.464	4.089.467	2.180.448	2.122.335
	Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB)	3.929.369	139.073	134.839	385.269	67.476	1.119.369	287.210	156.618	342.758	317.111	58.040	326.846	110.679	83.255	184.363	128.756	87.707
	Anteil erwerbsfähige Leistungsberechtigte an Bevölkerung	4,6	4,7	7,1	4,7	9,8	6,2	4,5	3,8	3,0	2,4	5,8	8,6	4,3	5,1	4,5	5,9	4,1

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Aufgrund von Auffälligkeiten im Meldeverhalten von einzelnen zKT weisen diese JC erhöhte Zugangs- und Bestandswerte für das Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ auf. Die Sonderauswertung „Förderung zur Teilhabe am Arbeitsmarkt - Übererfassung“ gibt Auskunft über die betroffenen JC und die vermutete Übererfassung.

1) Ausgabedaten der zugelassenen kommunalen Träger liegen noch nicht vor, die ausgewiesenen Daten beinhalten ausschließlich jene aus den IT-Verfahren der BA.

2) Daten zum Stichtag 31.12.2023; Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), Genesis Online Stand 18.07.2024, Fortschreibung Zensus 2011

Tabelle 5: Bestand an Teilnehmenden des Instrumentes Teilhabe am Arbeitsmarkt (§16 i SGB II)

Deutschland und Länder

Zeitreihe, Datenstand: Juni 2024

Berichtsmonate	Insgesamt	dar. (Sp. 1)															
		01 Schleswig- Holstein	02 Hamburg	03 Nieder- sachsen	04 Bremen	05 Nordrhein- Westfalen	06 Hessen	07 Rheinland- Pfalz	08 Baden- Württemberg	09 Bayern	10 Saarland	11 Berlin	12 Brandenburg	13 Mecklenburg- Vorpommern	14 Sachsen	15 Sachsen- Anhalt	16 Thüringen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Januar 2019	2.048	134	24	70	-	1.089	45	36	123	106	150	6	5	60	156	13	31
Februar 2019	4.617	280	77	278	186	2.025	80	128	288	357	209	26	86	104	242	86	165
März 2019	7.920	466	129	710	274	2.935	156	227	508	603	309	99	267	173	457	241	366
April 2019	12.076	608	213	1.168	323	3.955	320	348	722	864	511	400	480	323	786	477	578
Mai 2019	16.347	731	268	1.551	361	5.260	433	446	980	1.088	643	893	610	472	1.125	653	833
Juni 2019	19.790	841	332	1.879	411	6.165	531	593	1.152	1.288	679	1.401	771	573	1.393	816	965
Juli 2019	22.769	962	375	2.201	447	6.909	615	699	1.323	1.435	744	1.958	854	669	1.565	916	1.097
August 2019	26.379	1.089	427	2.461	505	7.972	733	825	1.472	1.554	858	2.560	958	741	1.744	1.271	1.209
September 2019	28.141	1.177	484	2.672	540	8.106	813	940	1.598	1.672	817	3.019	992	791	1.908	1.323	1.289
Oktober 2019	30.285	1.236	523	2.850	573	8.785	897	1.002	1.734	1.780	830	3.406	1.005	840	2.051	1.427	1.346
November 2019	32.284	1.298	552	3.052	601	9.338	963	1.049	1.849	1.889	835	3.809	1.056	894	2.196	1.514	1.389
Dezember 2019	34.023	1.341	599	3.238	622	9.890	1.042	1.104	1.949	1.969	841	4.096	1.088	935	2.296	1.603	1.410
Januar 2020	35.503	1.394	628	3.397	696	10.330	1.020	1.145	2.083	2.037	850	4.295	1.127	964	2.370	1.694	1.473
Februar 2020	37.025	1.448	662	3.563	734	10.736	1.080	1.208	2.191	2.100	861	4.620	1.156	987	2.435	1.731	1.513
März 2020	38.247	1.477	677	3.681	768	11.110	1.135	1.222	2.284	2.151	868	4.779	1.206	1.022	2.524	1.795	1.548
April 2020	38.923	1.486	706	3.697	788	11.368	1.156	1.237	2.336	2.185	868	4.847	1.222	1.053	2.565	1.828	1.580
Mai 2020	39.209	1.486	749	3.693	802	11.438	1.168	1.240	2.374	2.197	862	4.867	1.239	1.075	2.590	1.847	1.581
Juni 2020	39.682	1.493	752	3.708	810	11.651	1.198	1.256	2.390	2.218	870	4.876	1.269	1.080	2.619	1.906	1.585
Juli 2020	40.191	1.501	758	3.738	823	11.777	1.210	1.267	2.405	2.232	890	4.894	1.285	1.099	2.627	2.086	1.598
August 2020	40.502	1.519	783	3.736	842	11.966	1.237	1.307	2.444	2.222	904	4.908	1.321	1.121	2.637	1.937	1.616
September 2020	41.297	1.543	821	3.814	866	12.332	1.289	1.339	2.475	2.241	909	4.926	1.343	1.136	2.659	1.971	1.632
Oktober 2020	41.908	1.575	838	3.854	859	12.596	1.321	1.376	2.518	2.252	916	4.949	1.368	1.142	2.679	2.011	1.654
November 2020	42.495	1.591	858	3.911	872	12.835	1.375	1.396	2.551	2.276	909	4.958	1.400	1.160	2.710	2.023	1.670
Dezember 2020	42.889	1.608	879	3.951	881	12.976	1.405	1.403	2.579	2.296	908	4.957	1.422	1.177	2.725	2.039	1.682
Januar 2021	42.807	1.567	876	3.953	864	12.983	1.413	1.382	2.586	2.286	932	4.946	1.426	1.179	2.690	2.037	1.686
Februar 2021	42.874	1.561	873	3.956	841	13.160	1.414	1.382	2.582	2.237	934	4.957	1.462	1.167	2.660	2.030	1.657
März 2021	42.675	1.530	889	3.918	832	13.096	1.420	1.385	2.559	2.205	936	4.978	1.477	1.174	2.632	2.008	1.635
April 2021	42.525	1.522	902	3.908	822	13.102	1.442	1.393	2.545	2.155	934	4.957	1.475	1.154	2.582	2.011	1.620
Mai 2021	42.465	1.527	918	3.871	818	13.184	1.474	1.411	2.539	2.107	927	4.937	1.461	1.145	2.534	2.020	1.591
Juni 2021	42.483	1.530	932	3.871	821	13.237	1.492	1.392	2.539	2.069	926	4.891	1.453	1.153	2.544	2.043	1.589
Juli 2021	42.564	1.543	951	3.887	821	13.295	1.501	1.384	2.541	2.060	940	4.848	1.448	1.155	2.549	2.053	1.587
August 2021	42.565	1.528	967	3.894	818	13.286	1.539	1.371	2.531	2.077	944	4.837	1.439	1.168	2.536	2.048	1.581
September 2021	42.663	1.528	981	3.882	831	13.382	1.561	1.381	2.540	2.051	949	4.814	1.429	1.169	2.521	2.062	1.581
Oktober 2021	42.756	1.521	997	3.878	837	13.448	1.588	1.372	2.550	2.049	952	4.774	1.445	1.180	2.527	2.058	1.579
November 2021	43.015	1.522	1.019	3.880	847	13.631	1.603	1.371	2.561	2.052	950	4.783	1.452	1.185	2.513	2.072	1.574
Dezember 2021	43.002	1.523	1.023	3.873	856	13.638	1.613	1.357	2.568	2.036	950	4.820	1.449	1.183	2.501	2.050	1.562

Tabelle 5: Bestand an Teilnehmenden des Instrumentes Teilhabe am Arbeitsmarkt (§16 i SGB II)

Deutschland und Länder

Zeitreihe, Datenstand: Juni 2024

Berichtsmonate	Insgesamt	dar. (Sp. 1)															
		01 Schleswig- Holstein	02 Hamburg	03 Nieder- sachsen	04 Bremen	05 Nordrhein- Westfalen	06 Hessen	07 Rheinland- Pfalz	08 Baden- Württemberg	09 Bayern	10 Saarland	11 Berlin	12 Brandenburg	13 Mecklenburg- Vorpommern	14 Sachsen	15 Sachsen- Anhalt	16 Thüringen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Januar 2022	42.677	1.474	1.030	3.834	810	13.594	1.608	1.335	2.555	2.023	937	4.799	1.442	1.176	2.451	2.050	1.559
Februar 2022	42.575	1.445	1.064	3.815	783	13.669	1.600	1.323	2.534	2.005	920	4.801	1.425	1.164	2.437	2.040	1.550
März 2022	42.260	1.423	1.075	3.792	767	13.578	1.596	1.287	2.520	1.991	919	4.797	1.390	1.149	2.416	2.028	1.532
April 2022	41.994	1.396	1.094	3.773	762	13.544	1.595	1.263	2.520	1.978	913	4.743	1.381	1.125	2.406	2.000	1.501
Mai 2022	41.729	1.415	1.093	3.759	757	13.505	1.604	1.248	2.498	1.972	902	4.656	1.373	1.114	2.394	1.989	1.450
Juni 2022	41.392	1.408	1.112	3.718	750	13.381	1.605	1.231	2.509	1.964	899	4.593	1.354	1.098	2.356	1.962	1.452
Juli 2022	41.219	1.398	1.116	3.694	742	13.306	1.620	1.213	2.529	1.965	887	4.485	1.352	1.079	2.324	2.076	1.433
August 2022	40.788	1.379	1.111	3.679	733	13.198	1.623	1.183	2.518	1.963	880	4.375	1.324	1.072	2.287	2.063	1.400
September 2022	40.457	1.369	1.131	3.654	724	13.076	1.628	1.165	2.516	1.946	857	4.337	1.310	1.058	2.251	2.055	1.380
Oktober 2022	40.143	1.347	1.152	3.599	713	12.988	1.574	1.161	2.507	1.934	838	4.351	1.290	1.046	2.237	2.038	1.368
November 2022	39.942	1.330	1.153	3.573	717	12.889	1.586	1.140	2.501	1.923	832	4.423	1.279	1.034	2.203	2.015	1.344
Dezember 2022	39.880	1.312	1.166	3.531	720	12.792	1.582	1.140	2.509	1.925	840	4.565	1.274	1.026	2.177	1.993	1.328
Januar 2023	39.658	1.276	1.160	3.474	696	12.687	1.576	1.183	2.627	1.881	848	4.603	1.250	1.012	2.130	1.963	1.292
Februar 2023	39.273	1.255	1.176	3.446	699	12.609	1.570	1.116	2.538	1.890	841	4.589	1.218	1.005	2.108	1.950	1.263
März 2023	39.166	1.240	1.197	3.414	694	12.574	1.562	1.101	2.604	1.884	837	4.582	1.214	994	2.090	1.934	1.245
April 2023	38.873	1.218	1.212	3.372	695	12.444	1.557	1.084	2.486	1.866	839	4.591	1.223	978	2.167	1.910	1.231
Mai 2023	38.544	1.199	1.204	3.329	694	12.375	1.562	1.086	2.426	1.854	840	4.553	1.219	959	2.139	1.893	1.212
Juni 2023	38.331	1.174	1.211	3.308	689	12.441	1.560	1.089	2.417	1.840	837	4.521	1.218	954	2.013	1.864	1.195
Juli 2023	38.084	1.156	1.219	3.274	677	12.393	1.561	1.080	2.394	1.829	837	4.507	1.206	941	1.980	1.850	1.180
August 2023	37.730	1.140	1.215	3.233	673	12.263	1.562	1.072	2.358	1.813	840	4.464	1.193	928	1.962	1.843	1.171
September 2023	37.634	1.135	1.231	3.193	671	12.193	1.573	1.074	2.342	1.798	844	4.447	1.195	916	2.034	1.840	1.148
Oktober 2023	37.318	1.123	1.243	3.153	671	12.073	1.562	1.073	2.325	1.789	847	4.489	1.185	906	1.908	1.828	1.143
November 2023	37.068	1.104	1.237	3.118	673	12.015	1.551	1.063	2.296	1.781	839	4.516	1.178	889	1.869	1.811	1.128
Dezember 2023	36.867	1.092	1.252	3.095	671	11.951	1.527	1.057	2.270	1.770	838	4.531	1.181	874	1.844	1.802	1.112
Januar 2024	36.257	1.051	1.268	3.037	675	11.707	1.496	1.043	2.247	1.771	822	4.480	1.162	860	1.780	1.765	1.093
Februar 2024	35.515	1.007	1.290	2.957	675	11.480	1.453	1.013	2.200	1.718	802	4.428	1.138	836	1.740	1.714	1.064
März 2024	34.287	937	1.323	2.798	660	11.134	1.411	974	2.130	1.657	775	4.364	1.047	807	1.677	1.608	985

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Aufgrund von Auffälligkeiten im Meldeverhalten von einzelnen zKT weisen diese JC erhöhte Zugangs- und Bestandswerte für das Förderinstrument ‚Teilhabe am Arbeitsmarkt‘ auf. Die Sonderauswertung ["Förderung zur Teilhabe am Arbeitsmarkt - Übererfassung"](#) gibt Auskunft über die betroffenen JC und die vermutete Übererfassung.

Tabelle 6: Bestand an regelleistungsberechtigten Teilnehmenden des Instrumentes Teilhabe am Arbeitsmarkt (§16 i SGB II)

Deutschland und Länder

Zeitreihe, Datenstand: Juni 2024

Berichtsmonate	Insgesamt	dav. (Sp. 1)															
		01 Schleswig-Holstein	02 Hamburg	03 Niedersachsen	04 Bremen	05 Nordrhein-Westfalen	06 Hessen	07 Rheinland-Pfalz	08 Baden-Württemberg	09 Bayern	10 Saarland	11 Berlin	12 Brandenburg	13 Mecklenburg-Vorpommern	14 Sachsen	15 Sachsen-Anhalt	16 Thüringen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Januar 2019	1.415	108	23	46	-	776	24	28	96	53	102	5	5	26	93	11	19
Februar 2019	2.963	185	61	184	139	1.265	45	72	212	235	116	18	68	48	138	65	112
März 2019	4.757	286	103	436	159	1.700	83	109	344	354	172	74	188	80	283	161	225
April 2019	6.778	330	163	663	170	2.152	185	153	430	486	247	325	275	172	452	277	298
Mai 2019	8.425	358	184	811	172	2.572	231	182	541	585	268	691	295	222	583	325	405
Juni 2019	9.580	384	208	909	195	2.794	258	228	606	648	273	1.042	343	249	696	363	384
Juli 2019	10.513	424	230	1.017	188	2.921	297	243	631	700	283	1.409	366	284	751	355	414
August 2019	11.708	468	262	1.064	201	3.119	361	288	688	719	340	1.824	406	281	798	471	418
September 2019	12.217	485	275	1.096	189	3.138	377	342	719	749	303	2.074	402	283	858	490	437
Oktober 2019	12.677	482	282	1.139	178	3.255	425	322	746	794	303	2.262	383	289	890	493	434
November 2019	13.107	489	289	1.201	175	3.321	422	325	759	822	291	2.485	394	306	900	506	422
Dezember 2019	13.472	488	315	1.193	172	3.466	446	339	788	845	295	2.622	394	293	892	522	402
Januar 2020	13.741	505	309	1.239	174	3.514	421	352	812	865	280	2.662	413	294	911	555	435
Februar 2020	14.017	512	327	1.294	183	3.535	465	346	833	869	274	2.807	407	294	901	541	429
März 2020	14.255	506	323	1.327	185	3.584	473	365	877	868	266	2.832	415	292	944	566	432
April 2020	14.197	496	341	1.300	198	3.567	475	353	860	888	264	2.812	422	313	935	536	437
Mai 2020	13.920	495	356	1.281	190	3.508	476	347	866	862	260	2.665	414	316	935	543	406
Juni 2020	13.685	498	351	1.264	193	3.529	491	361	864	858	276	2.361	424	299	940	577	399
Juli 2020	13.360	492	339	1.245	190	3.478	491	362	869	879	286	2.099	419	299	922	593	397
August 2020	13.118	496	364	1.209	192	3.485	490	355	886	854	289	1.898	435	305	917	541	402
September 2020	13.110	505	378	1.230	200	3.575	506	356	875	837	286	1.769	440	295	903	554	401
Oktober 2020	12.940	513	379	1.201	191	3.556	492	357	897	850	289	1.648	429	302	886	545	405
November 2020	12.691	493	388	1.200	186	3.515	503	355	894	841	265	1.535	430	307	874	511	394
Dezember 2020	12.465	499	386	1.183	179	3.455	505	341	867	838	250	1.443	430	314	863	512	400
Januar 2021	12.261	472	367	1.174	178	3.424	497	337	873	828	271	1.372	438	303	845	493	389
Februar 2021	12.109	456	372	1.137	175	3.466	494	334	858	805	269	1.334	424	286	827	489	383
März 2021	11.932	439	378	1.123	171	3.394	495	330	847	783	270	1.314	428	289	830	470	371
April 2021	11.863	438	380	1.135	162	3.382	512	325	843	744	270	1.287	433	286	823	474	369
Mai 2021	11.721	442	389	1.107	152	3.390	520	331	831	726	255	1.241	424	277	793	478	365
Juni 2021	11.582	446	388	1.112	156	3.331	524	321	836	692	250	1.216	404	277	794	482	353
Juli 2021	11.436	428	396	1.127	146	3.309	505	314	835	691	251	1.174	399	267	755	490	349
August 2021	11.340	424	390	1.125	148	3.262	533	307	822	714	245	1.160	374	271	745	487	333
September 2021	11.211	415	407	1.112	154	3.242	525	323	820	681	241	1.131	363	256	727	494	320
Oktober 2021	11.149	396	408	1.093	147	3.233	540	303	825	687	240	1.112	369	253	732	481	330
November 2021	10.975	398	415	1.092	145	3.166	530	298	800	673	233	1.105	350	249	727	477	317
Dezember 2021	10.836	379	415	1.075	146	3.112	534	289	803	675	227	1.110	347	257	712	445	310

Tabelle 6: Bestand an regelleistungsberechtigten Teilnehmenden des Instrumentes Teilhabe am Arbeitsmarkt (§16 i SGB II)

Deutschland und Länder
Zeitreihe, Datenstand: Juni 2024

Berichtsmonate	Insgesamt	dav. (Sp. 1)															
		01 Schleswig-Holstein	02 Hamburg	03 Niedersachsen	04 Bremen	05 Nordrhein-Westfalen	06 Hessen	07 Rheinland-Pfalz	08 Baden-Württemberg	09 Bayern	10 Saarland	11 Berlin	12 Brandenburg	13 Mecklenburg-Vorpommern	14 Sachsen	15 Sachsen-Anhalt	16 Thüringen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Januar 2022	10.803	364	412	1.051	153	3.085	549	283	806	665	229	1.172	344	249	697	435	309
Februar 2022	10.639	350	445	1.029	143	3.079	536	269	802	662	226	1.112	342	238	684	424	298
März 2022	10.638	353	438	1.025	141	3.104	552	264	788	667	222	1.112	320	234	698	423	297
April 2022	10.526	354	437	1.028	144	3.080	554	255	793	666	226	1.075	319	216	686	403	290
Mai 2022	10.345	335	440	1.023	146	3.016	555	251	757	658	219	1.044	317	204	689	408	283
Juni 2022	10.147	338	448	990	144	2.957	535	252	766	638	223	1.039	302	206	649	402	258
Juli 2022	10.027	336	449	976	147	2.895	549	251	774	643	233	996	303	192	627	397	259
August 2022	9.695	334	428	953	143	2.854	536	234	732	629	213	983	288	184	568	377	239
September 2022	9.560	335	447	944	139	2.796	527	220	734	619	209	991	270	182	550	366	231
Oktober 2022	9.215	315	438	892	136	2.701	491	224	727	594	205	991	246	165	543	329	218
November 2022	8.781	299	424	858	143	2.582	466	203	712	573	183	1.016	202	153	480	297	190
Dezember 2022	8.532	276	421	840	140	2.489	472	199	704	567	177	1.033	194	135	450	273	162
Januar 2023	8.557	268	434	830	135	2.477	466	230	748	551	187	1.027	211	134	434	265	160
Februar 2023	8.328	262	435	805	145	2.433	447	214	735	559	177	954	202	130	429	255	146
März 2023	8.261	257	453	770	131	2.421	445	211	743	554	178	965	198	119	419	255	142
April 2023	8.194	245	440	741	134	2.390	442	191	780	554	186	952	199	119	421	249	151
Mai 2023	7.925	240	433	715	142	2.364	437	193	650	535	192	935	193	113	414	238	131
Juni 2023	7.893	233	429	718	133	2.412	427	203	661	525	185	913	193	116	384	233	128
Juli 2023	7.898	240	446	701	137	2.403	439	194	641	527	180	937	197	112	380	238	126
August 2023	7.725	235	435	696	134	2.377	444	186	611	517	182	891	179	112	363	239	124
September 2023	7.676	239	446	677	135	2.351	450	175	601	515	180	898	186	108	361	233	121
Oktober 2023	7.608	234	456	659	138	2.272	450	174	597	505	184	943	183	102	346	234	131
November 2023	7.140	210	442	631	135	2.132	434	165	572	469	181	885	167	90	313	202	112
Dezember 2023	7.129	215	447	631	136	2.141	420	167	570	468	173	871	176	86	297	216	115
Januar 2024	7.089	211	460	619	135	2.091	412	169	578	478	171	872	172	94	290	213	124
Februar 2024	6.895	212	462	596	140	2.030	399	164	555	465	168	848	159	91	275	206	125
März 2024	6.704	195	486	560	141	1.966	389	148	542	449	164	852	148	88	255	204	117

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Aufgrund von Auffälligkeiten im Meldeverhalten von einzelnen zKT weisen diese JC erhöhte Zugangs- und Bestandswerte für das Förderinstrument ‚Teilhabe am Arbeitsmarkt‘ auf. Die Sonderauswertung ["Förderung zur Teilhabe am Arbeitsmarkt - Übererfassung"](#) gibt Auskunft über die betroffenen JC und die vermutete Übererfassung.

Tabelle 7: Bestand an arbeitslosen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB)

Deutschland und Länder

Zeitreihe, Datenstand: Juni 2024

Endgültige Daten mit einer Wartezeit von drei Monaten.

Berichtsmonate	Insgesamt	dav. (Sp. 1)															
		01 Schleswig-Holstein	02 Hamburg	03 Niedersachsen	04 Bremen	05 Nordrhein-Westfalen	06 Hessen	07 Rheinland-Pfalz	08 Baden-Württemberg	09 Bayern	10 Saarland	11 Berlin	12 Brandenburg	13 Mecklenburg-Vorpommern	14 Sachsen	15 Sachsen-Anhalt	16 Thüringen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Januar 2019	1.491.164	53.697	42.423	145.969	26.855	451.878	98.007	58.010	101.598	95.859	22.240	110.717	56.442	43.234	84.173	61.406	38.656
Februar 2019	1.491.373	53.497	42.958	145.516	27.375	452.410	97.723	57.923	101.949	95.670	22.188	110.754	56.498	43.566	83.579	61.216	38.551
März 2019	1.479.709	53.316	42.701	144.138	27.654	452.772	96.924	57.539	101.692	94.808	22.148	109.654	54.695	41.982	82.245	59.598	37.843
April 2019	1.452.744	52.440	41.947	142.424	27.825	447.228	95.420	56.291	100.319	92.201	21.887	108.853	52.828	40.285	79.140	56.979	36.677
Mai 2019	1.443.505	51.749	42.108	140.417	27.809	446.747	95.033	56.316	99.787	91.863	21.855	108.841	52.003	39.114	77.538	56.208	36.117
Juni 2019	1.432.383	50.905	41.983	138.532	27.620	444.721	94.272	56.121	99.992	90.875	21.683	109.221	51.246	38.271	76.382	55.250	35.309
Juli 2019	1.444.850	51.957	43.052	140.932	28.262	446.622	96.013	57.387	99.065	89.542	22.481	112.406	51.750	37.974	76.429	55.471	35.507
August 2019	1.458.684	51.297	42.576	141.831	28.470	453.940	94.721	56.517	105.063	95.131	22.571	110.295	50.566	37.855	76.510	55.642	35.698
September 2019	1.398.529	49.199	41.190	134.561	27.319	435.039	91.434	54.095	101.886	91.340	22.150	106.076	48.723	36.068	73.140	52.304	34.005
Oktober 2019	1.377.524	49.863	41.020	134.210	27.053	429.422	90.711	53.373	97.814	86.489	21.937	105.794	46.662	36.203	71.766	51.629	33.578
November 2019	1.359.963	48.932	40.648	131.750	26.430	424.473	88.539	52.723	97.558	84.735	21.356	103.462	47.685	36.204	71.033	51.425	33.010
Dezember 2019	1.373.250	49.238	40.669	132.597	26.362	428.383	89.477	53.261	98.061	85.363	21.405	104.153	48.130	37.153	72.445	53.231	33.322
Januar 2020	1.428.335	51.213	42.255	137.978	27.151	442.823	93.937	56.381	102.869	90.615	22.270	107.689	49.862	38.428	74.549	55.331	34.984
Februar 2020	1.420.105	50.787	42.018	137.116	27.101	440.783	93.469	56.333	102.255	90.172	22.037	105.893	49.244	38.314	74.594	54.948	35.041
März 2020	1.430.750	50.962	42.698	137.680	27.222	443.805	94.824	57.019	104.729	91.693	22.316	107.544	49.039	38.030	74.506	53.712	34.971
April 2020	1.612.668	56.990	49.332	153.520	30.012	488.274	108.011	65.309	121.595	107.905	24.874	130.941	53.479	41.785	82.241	59.377	39.023
Mai 2020	1.691.632	59.941	52.685	160.767	31.293	506.482	114.766	68.537	128.657	115.340	25.819	141.282	55.492	43.243	85.281	61.296	40.751
Juni 2020	1.692.037	59.507	53.434	160.687	31.509	508.469	115.169	68.269	129.013	115.876	25.688	144.480	54.535	42.312	83.188	59.598	40.303
Juli 2020	1.687.813	59.654	53.966	160.216	31.569	510.922	115.381	67.734	126.970	113.387	25.628	146.309	54.489	41.655	82.544	57.981	39.408
August 2020	1.696.605	58.501	53.024	162.810	32.334	512.864	116.676	67.529	129.930	116.035	25.443	144.310	53.409	41.135	84.338	58.671	39.596
September 2020	1.634.639	56.189	51.262	157.146	31.326	495.243	112.055	64.068	127.288	111.164	24.437	138.669	51.472	39.508	81.379	55.622	37.811
Oktober 2020	1.588.196	55.203	50.310	152.707	30.662	485.347	108.485	61.832	120.105	105.981	23.884	135.719	50.265	38.776	78.847	53.524	36.549
November 2020	1.572.912	54.844	49.751	150.902	30.138	479.311	106.541	61.317	119.359	105.112	23.728	135.175	50.022	39.010	78.925	52.699	36.078
Dezember 2020	1.582.358	55.289	49.957	151.181	29.982	479.148	106.237	61.880	119.924	106.397	23.910	136.784	50.874	39.909	80.306	54.222	36.358
Januar 2021	1.661.602	58.329	52.354	157.695	30.833	497.797	111.405	65.730	127.416	114.593	24.788	143.471	53.263	42.241	84.601	58.375	38.711
Februar 2021	1.694.005	59.498	53.467	160.764	31.289	505.957	112.522	67.268	129.858	118.886	24.955	145.634	54.188	43.389	86.824	59.897	39.609
März 2021	1.694.548	59.949	54.190	160.958	31.123	507.095	111.868	67.438	130.399	119.471	24.953	145.870	50.981	43.629	87.049	59.594	39.981
April 2021	1.686.690	59.525	54.026	160.605	30.832	505.065	111.874	67.119	129.519	118.934	24.504	145.347	52.787	43.366	85.843	57.600	39.744
Mai 2021	1.666.147	58.490	53.588	158.611	30.428	500.487	110.761	65.966	127.686	117.464	24.379	143.897	51.937	43.172	83.825	56.378	39.078
Juni 2021	1.630.559	56.619	52.359	154.878	29.772	494.785	108.460	64.804	124.916	113.964	23.909	141.302	50.783	40.614	81.372	54.526	37.496
Juli 2021	1.606.629	56.000	51.958	151.960	29.063	493.240	106.949	63.127	121.629	109.463	23.446	142.405	50.404	39.309	78.709	52.764	36.203
August 2021	1.609.557	54.535	50.829	154.229	29.654	494.711	108.771	62.927	123.559	111.217	23.640	139.790	49.313	38.279	78.567	53.305	36.231
September 2021	1.549.372	52.636	49.196	147.725	28.621	476.641	104.686	60.215	119.158	107.885	22.854	134.755	47.904	36.813	75.183	50.713	34.387
Oktober 2021	1.509.574	51.536	48.382	144.296	28.184	468.312	102.230	57.989	113.990	101.442	22.265	132.727	46.972	36.025	72.759	49.384	33.081
November 2021	1.482.576	50.161	46.953	142.766	27.827	461.083	99.884	56.426	111.544	99.226	21.693	129.325	46.527	35.867	71.968	48.648	32.678
Dezember 2021	1.488.435	50.451	47.098	142.918	27.560	458.631	99.374	56.795	111.331	100.545	21.729	130.076	47.182	36.899	74.034	50.489	33.323

Tabelle 7: Bestand an arbeitslosen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB)

Deutschland und Länder
Zeitreihe, Datenstand: Juni 2024

Endgültige Daten mit einer Wartezeit von drei Monaten.

Berichtsmonate	Insgesamt	dav. (Sp. 1)															
		01 Schleswig-Holstein	02 Hamburg	03 Niedersachsen	04 Bremen	05 Nordrhein-Westfalen	06 Hessen	07 Rheinland-Pfalz	08 Baden-Württemberg	09 Bayern	10 Saarland	11 Berlin	12 Brandenburg	13 Mecklenburg-Vorpommern	14 Sachsen	15 Sachsen-Anhalt	16 Thüringen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Januar 2022	1.523.584	52.079	48.041	145.860	27.955	465.510	102.306	58.524	114.086	104.078	22.301	132.217	48.489	38.477	76.109	53.103	34.449
Februar 2022	1.504.708	51.390	47.578	144.488	27.948	459.746	100.871	57.794	111.448	102.290	21.937	130.154	48.078	38.674	75.527	52.548	34.237
März 2022	1.484.759	50.533	46.885	142.763	27.478	454.811	99.553	56.621	109.731	100.607	21.672	128.021	47.479	38.334	74.852	51.704	33.715
April 2022	1.465.198	50.003	45.845	141.426	27.163	450.796	98.438	55.877	108.304	98.844	21.521	125.559	46.603	37.304	73.499	50.592	33.424
Mai 2022	1.439.067	48.800	45.270	138.937	26.534	445.698	96.972	54.978	105.558	95.934	21.311	122.602	45.696	36.260	72.011	49.813	32.693
Juni 2022	1.579.570	52.511	49.150	151.820	27.397	472.431	109.242	61.889	126.215	121.445	22.360	126.277	49.986	39.189	81.049	53.676	34.933
Juli 2022	1.624.990	54.723	50.780	157.695	28.606	488.305	111.846	63.959	126.372	122.707	22.886	130.596	51.483	40.711	82.459	55.166	36.696
August 2022	1.678.137	56.051	52.150	165.330	29.922	496.163	118.201	65.975	134.210	129.087	23.824	133.507	52.532	41.045	84.630	56.931	38.579
September 2022	1.633.177	54.096	50.660	160.651	29.153	484.523	115.704	63.593	131.940	127.055	23.712	126.164	50.731	39.717	82.699	54.885	37.894
Oktober 2022	1.609.375	54.400	50.475	159.637	28.670	484.078	113.981	61.490	128.386	117.937	23.622	123.985	50.231	39.345	81.583	53.848	37.707
November 2022	1.595.421	54.014	50.013	159.491	28.307	479.187	112.730	60.966	127.437	116.111	23.503	121.837	50.250	39.274	81.072	53.639	37.590
Dezember 2022	1.599.963	54.704	50.481	159.862	27.977	479.755	112.641	60.554	127.244	115.982	23.445	121.820	50.591	39.653	81.887	54.893	38.474
Januar 2023	1.659.732	56.982	52.328	165.961	29.090	493.158	117.318	63.615	132.477	121.800	24.401	125.200	52.687	41.498	84.909	57.540	40.768
Februar 2023	1.661.820	56.920	52.290	166.205	28.900	493.235	117.101	63.967	132.598	122.175	24.578	124.420	53.083	41.915	85.713	57.466	41.254
März 2023	1.665.742	57.155	52.209	166.121	28.994	494.851	117.430	64.448	133.191	122.920	24.742	124.449	52.935	41.658	86.312	57.111	41.216
April 2023	1.683.023	57.674	52.278	168.209	29.326	498.916	119.662	65.081	135.688	125.029	24.961	126.204	53.107	41.494	87.217	56.710	41.467
Mai 2023	1.664.831	56.844	52.582	166.911	29.212	494.255	119.142	65.078	133.459	122.734	24.644	124.062	52.258	40.762	86.302	55.962	40.624
Juni 2023	1.668.040	56.704	53.400	166.540	29.191	496.507	119.122	65.354	134.269	123.273	24.767	124.918	51.927	40.153	85.890	55.691	40.334
Juli 2023	1.693.543	57.655	54.605	170.736	29.662	504.798	120.007	65.955	135.387	123.699	25.007	127.811	52.588	39.986	87.806	56.806	41.035
August 2023	1.737.793	59.428	55.923	173.788	30.249	504.155	125.391	69.093	143.786	132.675	25.775	132.642	53.888	40.982	89.820	58.002	42.196
September 2023	1.688.844	57.081	54.433	167.656	29.314	494.998	121.657	66.845	139.406	129.211	24.997	127.619	52.078	39.922	87.232	55.593	40.802
Oktober 2023	1.679.079	56.640	54.511	166.593	29.135	496.437	121.227	66.180	136.967	124.775	24.622	127.296	51.769	40.354	86.936	54.869	40.768
November 2023	1.673.001	56.821	54.588	166.090	28.894	492.991	120.706	66.202	136.999	124.834	24.406	126.245	52.079	40.602	86.418	54.845	40.281
Dezember 2023	1.687.866	57.572	54.790	166.949	29.007	496.296	121.073	67.069	138.157	125.948	24.273	127.880	52.773	41.553	87.520	56.059	40.947
Januar 2024	1.745.227	59.643	56.632	172.081	29.698	510.052	125.707	70.105	143.768	131.511	25.202	132.014	54.501	43.050	90.004	58.282	42.977
Februar 2024	1.754.444	59.945	56.853	172.233	29.976	512.516	126.016	70.746	145.579	132.699	25.551	131.374	54.532	43.397	90.960	58.294	43.773
März 2024	1.747.098	59.686	56.609	170.970	29.918	511.770	125.739	70.332	144.823	131.537	25.172	130.945	54.370	42.844	91.219	57.692	43.472

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 8: Bestand an Teilnehmenden des Instrumentes Teilhabe am Arbeitsmarkt (§ 16 i SGB II)

Deutschland

Jahresdurchschnitt 2023, Datenstand: Juni 2024

Personenmerkmale	Bevölkerung ⁴⁾	Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	Teilnehmende TaAM
	1	2	3
Insgesamt	84.669.326	3.929.369	38.212
Männer	41.783.535	1.881.766	23.314
Frauen	42.885.791	2.047.603	14.898
Alleinerziehend ²⁾	x	552.871	4.919
45 Jahre und älter	42.580.909	1.442.052	24.170
55 Jahre und älter	32.050.598	747.018	11.039
Menschen mit einer Schwerbehinderung ³⁾	x	142.404	3.084
Ausländer	12.908.068	1.828.965	5.932
Kein Hauptschulabschluss ³⁾	x	662.214	7.830
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung ³⁾	x	1.822.810	19.325
Anteil in Prozent			
Insgesamt	100,0	100,0	100,0
Männer	49,3	47,9	61,0
Frauen	50,7	52,1	39,0
Alleinerziehend ²⁾	x	14,1	12,9
45 Jahre und älter	50,3	36,7	63,3
55 Jahre und älter	37,9	19,0	28,9
Menschen mit einer Schwerbehinderung ³⁾	x	3,6	8,1
Ausländer	15,2	46,5	15,5
Kein Hauptschulabschluss ³⁾	x	16,9	20,5
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung ³⁾	x	46,4	50,6

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Aufgrund von Auffälligkeiten im Meldeverhalten von einzelnen zKT weisen diese JC erhöhte Zugangs- und Bestandswerte für das Förderinstrument ‚Teilhabe am Arbeitsmarkt‘ auf. Die Sonderauswertung ["Förderung zur Teilhabe am Arbeitsmarkt - Übereffassung"](#) gibt Auskunft über die betroffenen JC und die vermutete Übereffassung.

²⁾ Gilt für Spalte 2: Als alleinerziehend gelten Elternteile in Alleinerziehenden-Bedarfsgemeinschaften.

Gilt für Spalte 3: Erfasstes Attribut in den operativen Vermittlungssystemen.

³⁾ Gilt für Spalte 2 und 3: Bezieht sich nur auf Personen, die beim Arbeitsvermittlungsstatus die Ausprägungen „arbeitslos“ und „nicht arbeitslos/arbeitsuchend“ aufweisen.

⁴⁾ Daten zum Stichtag 31.12.2023; Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), Genesis Online Stand 18.07.2024, Fortschreibung Zensus 2011

Tabelle 9: Vertragliche Wochenarbeitszeit in Stunden, Bruttomonatsgehalt in Euro und Bruttostundenlohn in Euro nach ausgewählten Gruppen von Geförderten nach § 16i SGB II

Gruppen	Wochenarbeitszeit (Std.)	Monatsgehalt (Brutto)	Stundenlohn (Brutto)
Gesamt	32	1.650	12,2
Altersgruppen			
Über 45 Jahre	32,3	1.683	12,4
Über 55 Jahre	32,2	1.680	12,4
Familientypen			
Alleinerziehend	27,7	1.387	11,8
Mutter	27,2	1.356	11,9
Vater	34,5	1.840	12,4
Geschlecht			
männlich	34,1	1.795	12,4
weiblich	28,9	1.427	11,9
Ausbildung			
Keine Lehre/Studium	32,9	1.655	12
Migrationshintergrund			
Mit Migrationshintergrund	31,6	1.666	12,4
Gesundheit			
Schwere Vorerkrankung	31,2	1.588	12,2

Quelle: IAB

Tabelle 10: Eintritte von Teilnehmenden in das Instrument Teilhabe am Arbeitsmarkt (§16 i SGB II)

 Deutschland und Länder
 Zeitreihe, Datenstand: Juni 2024

Berichtsmonate	Insgesamt	dav. (Sp. 1)															
		01 Schleswig- Holstein	02 Hamburg	03 Nieder- sachsen	04 Bremen	05 Nordrhein- Westfalen	06 Hessen	07 Rheinland- Pfalz	08 Baden- Württem- berg	09 Bayern	10 Saarland	11 Berlin	12 Branden- burg	13 Mecklen- burg- Vorpommer- n	14 Sachsen	15 Sachsen- Anhalt	16 Thüringen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Januar 2019	2.048	135	24	70	-	1.089	44	36	123	106	150	6	5	60	156	13	31
Februar 2019	2.614	149	53	209	186	951	36	93	171	266	59	20	81	45	86	74	135
März 2019	3.429	195	54	428	92	965	84	112	228	250	100	74	195	78	215	156	203
April 2019	4.378	156	86	469	50	1.109	168	131	231	273	203	303	216	155	339	238	251
Mai 2019	4.295	135	55	412	41	1.184	127	110	271	230	139	503	142	150	353	181	262
Juni 2019	3.785	132	68	347	55	1.042	122	161	210	218	38	527	157	103	283	174	148
Juli 2019	3.356	138	48	352	41	855	102	138	214	168	73	581	94	102	189	116	145
August 2019	4.134	150	60	412	65	1.262	137	163	226	145	125	625	108	77	210	240	129
September 2019	3.406	111	66	382	45	1.006	117	158	202	158	35	498	84	56	203	194	91
Oktober 2019	2.825	80	57	296	39	842	104	117	188	138	34	445	54	59	175	117	80
November 2019	2.593	88	43	255	38	720	99	95	145	141	16	463	64	63	198	108	57
Dezember 2019	2.322	72	56	236	28	735	121	104	132	114	13	335	37	49	147	110	33
Januar 2020	2.317	95	42	215	80	697	89	95	164	126	20	258	62	35	139	115	85
Februar 2020	2.238	85	42	231	53	643	90	124	136	98	18	394	52	37	109	76	50
März 2020	1.908	74	26	167	49	606	81	71	127	88	11	217	71	46	130	98	46
April 2020	1.545	54	38	112	32	620	40	74	87	66	7	119	50	44	78	78	46
Mai 2020	975	31	47	71	19	335	33	42	76	50	-	63	31	38	66	58	15
Juni 2020	1.086	46	16	79	20	389	43	52	68	55	14	69	44	17	67	92	15
Juli 2020	1.069	37	21	88	18	273	38	50	47	38	24	77	24	30	51	222	31
August 2020	1.079	58	40	80	29	374	42	50	77	37	18	73	46	29	36	53	37
September 2020	1.452	67	46	130	29	593	62	67	79	55	13	85	37	25	59	70	35
Oktober 2020	1.264	63	31	92	11	460	49	79	97	62	23	66	35	19	58	78	41
November 2020	1.266	53	35	117	26	435	73	74	87	50	37	61	39	29	57	51	42
Dezember 2020	1.014	49	34	99	20	343	50	35	60	55	10	47	38	31	58	53	32
Januar 2021	1.030	43	14	85	10	393	40	27	70	43	27	81	39	26	63	34	35
Februar 2021	850	24	22	65	18	366	39	53	58	30	17	60	30	7	17	30	14
März 2021	896	34	30	57	17	294	69	40	38	39	13	77	64	19	61	23	21
April 2021	1.107	48	35	93	19	388	83	44	57	49	34	47	44	19	61	53	33
Mai 2021	1.100	48	37	67	14	418	98	57	57	30	15	60	42	26	56	49	26
Juni 2021	1.042	48	36	87	16	337	75	32	56	34	18	64	33	29	76	68	33
Juli 2021	1.087	52	46	98	11	374	45	47	78	56	30	53	33	24	61	55	24
August 2021	1.018	40	41	85	10	319	57	58	60	76	31	74	19	28	53	42	25
September 2021	1.100	37	37	87	23	360	77	62	70	67	22	69	20	21	56	53	39
Oktober 2021	1.037	30	48	84	17	380	54	28	69	61	14	75	33	23	52	39	30
November 2021	1.055	37	40	82	14	385	47	50	75	49	10	101	38	18	44	41	24
Dezember 2021	886	34	35	81	18	289	58	19	68	45	9	108	20	16	47	27	12

Tabelle 10: Eintritte von Teilnehmenden in das Instrument Teilhabe am Arbeitsmarkt (§16 i SGB II)

Deutschland und Länder
Zeitreihe, Datenstand: Juni 2024

Berichtsmonate	Insgesamt	dav. (Sp. 1)															
		01 Schleswig-Holstein	02 Hamburg	03 Niedersachsen	04 Bremen	05 Nordrhein-Westfalen	06 Hessen	07 Rheinland-Pfalz	08 Baden-Württemberg	09 Bayern	10 Saarland	11 Berlin	12 Brandenburg	13 Mecklenburg-Vorpommern	14 Sachsen	15 Sachsen-Anhalt	16 Thüringen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Januar 2022	1.137	24	46	67	20	351	51	23	66	46	14	268	24	14	40	51	32
Februar 2022	961	18	76	62	17	414	40	20	71	47	11	100	8	8	34	20	15
März 2022	933	28	59	65	12	366	47	21	73	57	19	85	9	7	50	19	16
April 2022	978	39	67	77	20	358	56	14	75	56	37	72	18	3	51	22	13
Mai 2022	790	17	48	79	18	276	46	18	57	43	13	62	16	13	47	23	14
Juni 2022	762	20	55	60	16	257	45	17	59	52	16	77	9	7	31	29	12
Juli 2022	829	26	46	62	17	265	55	18	87	53	39	56	12	5	27	44	17
August 2022	751	19	36	61	22	268	47	23	55	39	31	96	5	8	12	20	9
September 2022	904	26	65	60	15	292	67	14	66	54	27	132	17	6	13	30	20
Oktober 2022	932	18	51	56	11	318	35	24	62	42	30	192	10	6	41	22	14
November 2022	944	17	51	65	22	287	36	19	63	43	26	247	9	10	16	18	15
Dezember 2022	825	17	41	52	14	232	34	17	48	50	22	248	8	6	15	18	3
Januar 2023	1.087	15	43	51	21	362	29	68	201	22	29	180	10	9	12	24	11
Februar 2023	650	13	55	41	26	229	23	27	44	41	11	101	10	5	9	10	5
März 2023	815	17	55	48	11	268	34	17	145	35	11	114	13	8	15	21	3
April 2023	911	15	55	41	15	286	39	20	55	41	26	107	14	9	139	27	22
Mai 2023	660	14	39	36	21	243	40	23	53	30	17	70	16	9	28	14	7
Juni 2023	800	9	42	40	8	395	35	26	50	34	16	78	14	15	19	8	11
Juli 2023	662	30	40	37	11	227	39	28	41	25	18	88	14	7	23	22	12
August 2023	698	18	66	32	14	275	31	29	34	34	20	67	10	6	18	31	13
September 2023	811	28	54	47	15	284	42	28	53	37	20	92	25	9	25	30	22
Oktober 2023	680	20	48	39	21	196	32	21	39	31	19	139	14	5	10	30	16
November 2023	599	9	33	27	18	231	25	17	32	20	22	113	15	*	*	14	13
Dezember 2023	554	16	47	28	20	187	20	8	29	23	17	109	18	*	6	20	*

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Aufgrund von Auffälligkeiten im Meldeverhalten von einzelnen zKT weisen diese JC erhöhte Zugangs- und Bestandswerte für das Förderinstrument ‚Teilhabe am Arbeitsmarkt‘ auf. Die Sonderauswertung ["Förderung zur Teilhabe am Arbeitsmarkt - Übererfassung"](#) gibt Auskunft über die betroffenen JC und die vermutete Übererfassung.

Tabelle 11: Austritte von Teilnehmenden aus dem Instrument Teilhabe am Arbeitsmarkt (§ 16 i SGB II)

Deutschland und Länder

Zeitreihe 2019, Datenstand: Mai 2022

Berichtsmonate	Insgesamt	dav. (Sp. 1)																
		01 Schleswig- Holstein	02 Hamburg	03 Nieder- sachsen	04 Bremen	05 Nordrhein- Westfalen	06 Hessen	07 Rheinland- Pfalz	08 Baden- Württemberg	09 Bayern	10 Saarland	11 Berlin	12 Brandenburg	13 Mecklenburg- Vorpommern	14 Sachsen	15 Sachsen- Anhalt	16 Thüringen	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Januar 2019	*	*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Februar 2019	*	*	-	-	-	7	*	-	*	-	-	-	-	-	-	-	*	*
März 2019	49	5	*	3	*	16	6	3	*	3	-	*	*	-	-	*	*	*
April 2019	96	10	*	8	*	39	*	*	9	11	*	*	*	*	*	*	*	*
Mai 2019	132	11	*	15	-	41	4	5	6	7	5	10	12	*	*	*	*	7
Juni 2019	186	15	4	14	*	59	4	*	17	16	*	15	*	*	10	8	14	
Juli 2019	249	13	4	22	5	72	5	18	9	20	6	23	7	7	13	13	12	
August 2019	298	11	8	24	4	89	9	9	18	25	8	19	8	6	27	16	17	
September 2019	347	14	9	36	10	85	9	14	25	42	5	36	7	3	28	12	12	
Oktober 2019	431	19	14	45	6	125	9	26	17	27	11	58	11	9	27	8	19	
November 2019	475	19	15	44	*	128	15	20	29	32	*	59	10	9	52	18	14	
Dezember 2019	451	21	8	47	8	140	16	16	27	34	3	50	3	7	43	16	12	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Aufgrund von Auffälligkeiten im Meldeverhalten von einzelnen zKT ist die Veröffentlichung von Daten dieser Jobcenter für das Förderinstrument ‚Teilhabe am Arbeitsmarkt‘ nicht möglich. Die Daten der veröffentlichten Gebietsaggregate sind daher unterzeichnet. Die Sonderauswertung ["Förderung zur Teilhabe am Arbeitsmarkt - Übererfassung"](#) gibt Auskunft über die betroffenen JC und die vermutete Übererfassung.

Tabelle 12: Austritte von Teilnehmenden aus dem Instrument Teilhabe am Arbeitsmarkt (§ 16 i SGB II)

Deutschland und Länder

Zeitreihe 2020, Datenstand: Mai 2022

Berichtsmonate	Insgesamt	dar. (Sp. 1)															
		01 Schleswig- Holstein	02 Hamburg	03 Nieder- sachsen	04 Bremen	05 Nordrhein- Westfalen	06 Hessen	07 Rheinland- Pfalz	08 Baden- Württemberg	09 Bayern	10 Saarland	11 Berlin	12 Brandenburg	13 Mecklenburg- Vorpommern	14 Sachsen	15 Sachsen- Anhalt	16 Thüringen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Januar 2020	635	24	14	49	6	216	21	15	30	57	10	57	19	7	68	19	23
Februar 2020	521	20	8	59	4	170	12	15	22	32	4	67	23	13	40	22	10
März 2020	542	29	11	51	*	187	18	24	23	34	*	58	19	10	36	23	9
April 2020	605	32	9	62	8	211	14	26	26	33	5	53	31	13	35	32	15
Mai 2020	533	25	6	50	6	188	13	17	36	33	5	41	17	15	44	24	13
Juni 2020	523	26	12	48	13	167	10	20	33	36	5	59	16	12	37	18	11
Juli 2020	484	13	14	51	*	165	18	18	24	20	*	52	9	12	37	28	18
August 2020	537	23	15	73	8	161	11	22	32	43	4	60	11	5	26	25	18
September 2020	559	28	8	49	6	198	8	16	43	33	7	68	13	9	35	20	17
Oktober 2020	555	18	16	51	16	177	13	25	38	39	11	42	14	12	36	27	19
November 2020	539	24	15	53	9	178	13	16	43	25	6	50	11	12	28	32	24
Dezember 2020	535	22	12	49	9	188	13	19	28	31	7	45	13	12	39	27	21

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Aufgrund von Auffälligkeiten im Meldeverhalten von einzelnen zKT ist die Veröffentlichung von Daten dieser Jobcenter für das Förderinstrument ‚Teilhabe am Arbeitsmarkt‘ nicht möglich. Die Daten der veröffentlichten Gebietsaggregate sind daher unterzeichnet. Die Sonderauswertung ["Förderung zur Teilhabe am Arbeitsmarkt - Übererfassung"](#) gibt Auskunft über die betroffenen JC und die vermutete Übererfassung.

Tabelle 13: Austritte von Teilnehmenden aus dem Instrument Teilhabe am Arbeitsmarkt (§ 16 i SGB II)

Deutschland und Länder
Zeitreihe, Datenstand: Juni 2024

Berichtsmonate	Insgesamt	dar. (Sp. 1)																	
		01 Schleswig- Holstein	02 Hamburg	03 Nieder- sachsen	04 Bremen	05 Nordrhein- Westfalen	06 Hessen	07 Rheinland- Pfalz	08 Baden- Württemberg	09 Bayern	10 Saarland	11 Berlin	12 Brandenburg	13 Mecklenburg- Vorpommern	14 Sachsen	15 Sachsen- Anhalt	16 Thüringen		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
Januar 2021	1.080	81	16	82	26	378	27	52	60	52	6	92	22	24	101	26	35		
Februar 2021	853	37	26	58	41	274	22	56	59	77	12	47	23	16	43	24	38		
März 2021	1.035	61	13	84	25	330	56	37	58	74	11	55	51	12	91	35	42		
April 2021	1.200	55	20	99	23	358	62	45	68	96	36	65	44	38	110	34	47		
Mai 2021	1.131	42	21	104	14	328	65	53	69	79	22	77	28	36	104	33	56		
Juni 2021	1.002	43	21	88	13	274	58	49	57	73	19	112	38	20	68	35	34		
Juli 2021	900	37	27	75	11	279	28	42	68	59	13	91	32	21	53	41	23		
August 2021	970	54	25	74	11	295	37	63	69	55	26	81	30	12	66	41	31		
September 2021	1.020	35	23	108	11	309	52	50	64	64	16	95	27	20	68	38	40		
Oktober 2021	880	36	33	85	11	278	25	36	60	59	12	107	16	13	47	32	30		
November 2021	844	36	18	83	5	257	32	48	67	45	13	91	31	11	53	23	30		
Dezember 2021	881	33	30	87	9	277	42	35	58	60	8	75	23	19	59	42	24		
Januar 2022	1.401	70	38	95	66	379	45	41	69	61	26	287	31	21	89	48	35		
Februar 2022	1.099	48	46	81	50	352	47	31	98	70	26	101	28	18	50	28	25		
März 2022	1.120	47	53	88	25	368	47	35	80	67	18	89	44	21	72	31	35		
April 2022	1.135	30	40	93	22	362	51	37	73	64	42	126	28	25	59	40	43		
Mai 2022	1.031	28	47	88	24	302	37	29	79	50	24	147	24	25	59	29	39		
Juni 2022	1.090	24	39	97	22	368	42	34	47	60	18	140	24	24	68	45	38		
Juli 2022	1.098	36	42	86	24	349	34	32	63	49	49	162	16	22	60	38	35		
August 2022	1.131	35	41	76	29	334	48	52	67	42	35	206	28	15	48	34	41		
September 2022	1.201	37	41	86	23	405	45	32	66	72	49	170	32	19	50	36	38		
Oktober 2022	1.171	37	32	108	22	389	35	28	71	53	49	178	30	19	57	35	28		
November 2022	1.169	34	47	95	18	381	39	40	70	55	33	179	26	22	54	37	39		
Dezember 2022	848	37	31	93	11	306	39	18	36	48	14	104	12	15	39	27	18		
Januar 2023	1.231	47	47	100	44	420	33	27	85	64	19	135	33	24	58	47	48		
Februar 2023	896	35	38	72	23	298	29	51	64	31	18	115	28	12	32	18	32		
März 2023	894	32	32	76	16	294	40	29	79	42	15	120	15	19	32	32	21		
April 2023	1.081	34	43	78	15	395	48	36	66	60	24	99	20	25	60	41	37		
Mai 2023	915	32	45	78	21	298	34	21	72	41	16	107	19	26	54	25	26		
Juni 2023	881	34	36	61	12	319	35	23	58	46	20	109	11	20	43	27	27		
Juli 2023	866	49	31	67	23	259	34	35	62	37	17	99	18	18	55	35	27		
August 2023	965	31	71	80	20	306	32	39	73	55	18	116	20	18	37	27	22		
September 2023	930	31	37	81	13	320	32	27	65	47	15	101	23	18	50	27	43		
Oktober 2023	860	28	37	76	21	294	42	21	56	40	16	96	25	16	35	36	21		
November 2023	807	24	38	51	16	281	32	26	61	32	31	83	17	13	45	30	27		
Dezember 2023	724	27	32	50	22	253	29	14	52	35	16	94	12	13	31	26	18		

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Aufgrund von Auffälligkeiten im Meldeverhalten von einzelnen zKT sind die Daten für das Förderinstrument "Teilhabe am Arbeitsmarkt" teilweise nicht plausibel. Die Sonderauswertung "[Förderung zur Teilhabe am Arbeitsmarkt - Übererfassung](#)" gibt Auskunft über die betroffenen JC und das Ausmaß der Verzerrung.

Tabelle 14: Austritte von Teilnehmenden aus dem Instrument Teilhabe am Arbeitsmarkt (§ 16 i SGB II) nach Beendigungsgründen - ohne Daten der zugelassenen Kommunalen Träger

Deutschland und Länder
Zeitreihe, Datenstand: Juni 2024

Berichtsmonate	Austrittsgründe	Insgesamt	dav. (Sp. 1)															
			01 Schleswig-Holstein	02 Hamburg	03 Niedersachsen	04 Bremen	05 Nordrhein-Westfalen	06 Hessen	07 Rheinland-Pfalz	08 Baden-Württemberg	09 Bayern	10 Saarland	11 Berlin	12 Brandenburg	13 Mecklenburg-Vorpommern	14 Sachsen	15 Sachsen-Anhalt	16 Thüringen
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
November 2023	Insgesamt	656	20	38	45	16	219	15	24	39	30	29	83	7	9	34	23	25
	dav. Förderung nicht vorzeitig beendet	279	6	16	23	9	84	7	9	11	10	10	49	*	*	20	10	9
	Förderung vorzeitig beendet	377	14	22	22	7	135	8	15	28	20	19	34	*	*	14	13	16
	dav. Arbeit - sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	48	*	-	*	*	14	*	*	5	3	5	6	-	*	*	-	3
	Arbeit - geringfügige Beschäftigung	*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	*	-	-	-	-	-	-
	Studium	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	selbständige Tätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	gesundheitl. Beeinträchtigungen	29	-	*	*	*	12	*	*	-	*	3	4	-	*	-	-	*
	vertragswidriges Verhalten	8	-	-	-	-	*	-	-	-	*	-	-	-	*	-	-	*
	fehlende Motivation/Mitwirkung	5	-	-	*	-	*	-	-	*	*	-	-	-	-	-	-	-
	Über-/Unterforderung	*	-	-	-	-	*	-	-	-	*	-	-	-	-	-	-	-
	persönliche Gründe (z.B.: Umzug, Mutterschutz, Haft)	7	-	-	-	-	*	*	*	*	*	-	-	-	-	-	-	*
	Maßnahmeziel aus anderen Gründen nicht erreicht	*	-	-	-	-	-	-	*	-	-	-	-	-	*	-	-	-
	Berufsvorbereitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Werkstatt für behinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Maßnahmeziel vorzeitig erreicht	*	-	-	-	-	*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ausbildung betrieblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ausbildung schulisch	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grund unbekannt (Kündigung durch Arbeitnehmer/Arbeitgeber)	183	8	18	9	3	67	4	4	17	9	*	17	*	5	6	8	5	
Maßnahme der Berufsausbildung	*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Berufliche Weiterbildung zum Erwerb eines Berufsabschlusses	*	-	-	-	-	*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Sonstige Gründe	90	*	3	8	*	34	-	5	4	*	8	7	-	-	*	*	4	
keine Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Dezember 2023	Insgesamt	591	24	32	42	22	188	15	11	37	34	12	94	8	10	26	18	18
	dav. Förderung nicht vorzeitig beendet	303	16	10	18	*	81	8	5	20	19	6	60	*	5	19	4	7
	Förderung vorzeitig beendet	288	8	22	24	*	107	7	6	17	15	6	34	*	5	7	14	11
	dav. Arbeit - sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	22	*	-	*	-	12	*	-	-	-	-	4	-	*	-	*	*
	Arbeit - geringfügige Beschäftigung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Studium	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	selbständige Tätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	gesundheitl. Beeinträchtigungen	25	*	-	3	-	8	-	-	*	5	*	*	-	*	-	-	*
	vertragswidriges Verhalten	8	*	-	-	-	*	*	-	-	-	-	*	*	*	-	-	-
	fehlende Motivation/Mitwirkung	4	-	-	-	-	*	-	*	*	*	-	-	-	-	-	-	-
	Über-/Unterforderung	*	-	-	-	-	*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	persönliche Gründe (z.B.: Umzug, Mutterschutz, Haft)	5	*	-	*	-	*	-	-	*	-	-	-	-	-	-	-	*
	Maßnahmeziel aus anderen Gründen nicht erreicht	4	-	-	*	-	*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Berufsvorbereitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Werkstatt für behinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Maßnahmeziel vorzeitig erreicht	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ausbildung betrieblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ausbildung schulisch	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grund unbekannt (Kündigung durch Arbeitnehmer/Arbeitgeber)	162	*	*	15	-	63	3	3	8	6	*	19	*	*	*	9	6	
Maßnahme der Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Berufliche Weiterbildung zum Erwerb eines Berufsabschlusses	*	-	-	-	-	*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Sonstige Gründe	56	*	*	3	*	15	*	*	5	*	4	6	*	*	*	*	*	
keine Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Aufgrund von Auffälligkeiten im Meldeverhalten von einzelnen zKT sind die Werte für das Förderinstrument "Teilhabe am Arbeitsmarkt" teilweise stark erhöht. Angaben zu Ausmaß und Betroffenheit der Träger finden Sie unter "[Förderung zur Teilhabe am Arbeitsmarkt - Übererfassung nach Regionen](#)".

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

Tabelle 15: Eintritte von Teilnehmenden in das Instrument Teilhabe am Arbeitsmarkt (§16 i SGB II) nach geplanter Dauer

Deutschland

Jahressumme 2019, 2020, 2021, 2022 und 2023, Datenstand: Juni 2024

geplante Teilnahmedauer	Eintritte (Jahressumme)				
	2019	2020	2021	2022	2023
	1	2	3	4	5
Insgesamt, darunter	39.185	17.213	12.208	10.746	8.927
kleiner 13 Monate (bis 1 Jahr)	5.778	2.849	2.122	1.643	1.508
13 bis unter 25 Monate (über 1 bis 2 Jahre)	15.027	6.741	4.491	4.922	4.407
25 bis unter 37 Monate (über 2 bis 3 Jahre)	5.145	1.496	1.225	1.377	788
37 bis unter 49 Monate (über 3 bis 4 Jahre)	2.243	588	562	406	269
49 bis unter 61 Monate (über 4 bis 5 Jahre)	10.981	5.532	3.801	2.397	1.953

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Aufgrund von Auffälligkeiten im Meldeverhalten von einzelnen zkT weisen diese JC erhöhte Zugangs- und Bestandswerte für das Förderinstrument ‚Teilhabe am Arbeitsmarkt‘ auf. Die Sonderauswertung ["Förderung zur Teilhabe am Arbeitsmarkt - Übererfassung"](#) gibt Auskunft über die betroffenen JC und die vermutete Übererfassung.

Dauern können im Verlauf angepasst werden

Tabelle 16: Bestand an Teilnehmenden des Instrumentes Teilhabe am Arbeitsmarkt (§16 i SGB II)

Deutschland und Länder

Ausgewählte Berichtsmonate, Datenstand: Juni 2024

Berichtsmonate	Insgesamt	dar. (Sp. 1)															
		01 Schleswig- Holstein	02 Hamburg	03 Nieder- sachsen	04 Bremen	05 Nordrhein- Westfalen	06 Hessen	07 Rheinland- Pfalz	08 Baden- Württemberg	09 Bayern	10 Saarland	11 Berlin	12 Brandenburg	13 Mecklenburg- Vorpommern	14 Sachsen	15 Sachsen- Anhalt	16 Thüringen
		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Januar 2022	42.677	1.474	1.030	3.834	810	13.594	1.608	1.335	2.555	2.023	937	4.799	1.442	1.176	2.451	2.050	1.559
Januar 2023	39.658	1.276	1.160	3.474	696	12.687	1.576	1.183	2.627	1.881	848	4.603	1.250	1.012	2.130	1.963	1.292
Januar 2024	36.257	1.051	1.268	3.037	675	11.707	1.496	1.043	2.247	1.771	822	4.480	1.162	860	1.780	1.765	1.093
Februar 2022	42.575	1.445	1.064	3.815	783	13.669	1.600	1.323	2.534	2.005	920	4.801	1.425	1.164	2.437	2.040	1.550
Februar 2023	39.273	1.255	1.176	3.446	699	12.609	1.570	1.116	2.538	1.890	841	4.589	1.218	1.005	2.108	1.950	1.263
Februar 2024	35.515	1.007	1.290	2.957	675	11.480	1.453	1.013	2.200	1.718	802	4.428	1.138	836	1.740	1.714	1.064
März 2022	42.260	1.423	1.075	3.792	767	13.578	1.596	1.287	2.520	1.991	919	4.797	1.390	1.149	2.416	2.028	1.532
März 2023	39.166	1.240	1.197	3.414	694	12.574	1.562	1.101	2.604	1.884	837	4.582	1.214	994	2.090	1.934	1.245
März 2024	34.287	937	1.323	2.798	660	11.134	1.411	974	2.130	1.657	775	4.364	1.047	807	1.677	1.608	985

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Aufgrund von Auffälligkeiten im Meldeverhalten von einzelnen zKT weisen diese JC erhöhte Zugangs- und Bestandswerte für das Förderinstrument ‚Teilhabe am Arbeitsmarkt‘ auf. Die Sonderauswertung ["Förderung zur Teilhabe am Arbeitsmarkt - Übererfassung"](#) gibt Auskunft über die betroffenen JC und die vermutete Übererfassung.

Tabelle 17: Eintritte von Teilnehmenden in das Instrument Teilhabe am Arbeitsmarkt (§16 i SGB II)

Deutschland und Länder

Zeitreihe, Datenstand: Juni 2024

Berichtsmonate	Insgesamt	dav. (Sp. 1)															
		01 Schleswig- Holstein	02 Hamburg	03 Nieder- sachsen	04 Bremen	05 Nordrhein- Westfalen	06 Hessen	07 Rheinland- Pfalz	08 Baden- Württemberg	09 Bayern	10 Saarland	11 Berlin	12 Brandenburg	13 Mecklenburg- Vorpommern	14 Sachsen	15 Sachsen- Anhalt	16 Thüringen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Januar 2024	545	18	53	34	20	171	10	16	44	38	20	65	13	3	7	17	16
Februar 2024	387	16	55	10	25	141	9	13	22	17	6	48	*	*	5	5	9
März 2024	438	11	71	15	18	146	18	15	38	23	6	39	*	*	9	11	7
April 2024 ¹⁾	559	25	62	27	26	212	12	12	33	16	23	46	7	9	13	20	16
Mai 2024 ¹⁾	481	15	53	20	10	162	14	8	29	28	20	42	13	13	17	12	25
Juni 2024 ¹⁾	297	12	32	20	4	98	5	6	23	19	8	20	7	11	10	12	10

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Aufgrund von Auffälligkeiten im Meldeverhalten von einzelnen zKT weisen diese JC erhöhte Zugangs- und Bestandswerte für das Förderinstrument ‚Teilhabe am Arbeitsmarkt‘ auf. Die Sonderauswertung ["Förderung zur Teilhabe am Arbeitsmarkt - Übererfassung"](#) gibt Auskunft über die betroffenen JC und die vermutete Übererfassung.

¹⁾ Vorläufige, nicht hochgerechnete Werte. Endgültige Werte zur Förderung stehen erst nach einer Wartezeit von drei Monaten fest. Daten bitte nur für den internen Dienstgebrauch verwenden.

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

Tabelle 18: Austritte von Teilnehmenden aus dem Instrument Teilhabe am Arbeitsmarkt (§ 16 i SGB II) nach Beendigungsgründen - ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger

Deutschland und Länder
 Zeitreihe, Datenstand: Juni 2024

Berichtsmonate	Austrittsgründe	Insgesamt	dav. (Sp. 1)															
			01 Schleswig-Holstein	02 Hamburg	03 Niedersachsen	04 Bremen	05 Nordrhein-Westfalen	06 Hessen	07 Rheinland-Pfalz	08 Baden-Württemberg	09 Bayern	10 Saarland	11 Berlin	12 Brandenburg	13 Mecklenburg-Vorpommern	14 Sachsen	15 Sachsen-Anhalt	16 Thüringen
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
März 2024	Insgesamt	1.236	70	34	120	33	347	36	48	80	73	30	100	55	29	50	47	84
	dav. Förderung nicht vorzeitig beendet	898	55	11	91	24	236	24	35	64	55	*	58	47	*	38	36	70
	Förderung vorzeitig beendet	338	15	23	29	9	111	12	13	16	18	*	42	8	*	12	11	14
	dav. Arbeit - sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	43	*	-	6	*	16	*	*	*	*	*	5	*	-	*	*	3
	Arbeit - geringfügige Beschäftigung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Studium	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	selbständige Tätigkeit	*	-	-	-	-	*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	gesundheitl. Beeinträchtigungen	28	-	-	3	*	8	-	*	*	5	*	*	*	*	*	*	*
	vertragswidriges Verhalten	5	-	-	*	-	-	-	*	*	*	-	-	-	-	-	-	-
	fehlende Motivation/Mitwirkung	3	-	-	-	-	*	-	-	*	-	-	*	-	-	-	-	-
	Über-/Unterforderung	*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	*	-	-	-	-
	persönliche Gründe (z.B.: Umzug, Mutterschutz, Haft)	6	*	-	*	-	*	-	-	-	*	-	-	-	-	-	-	-
	Maßnahmeziel aus anderen Gründen nicht erreicht	4	*	-	-	-	-	-	*	-	-	-	-	*	-	-	-	-
	Berufsvorbereitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Werkstatt für behinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Maßnahmeziel vorzeitig erreicht	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ausbildung betrieblich	*	-	-	-	-	*	*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ausbildung schulisch	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Grund unbekannt (Kündigung durch Arbeitnehmer/Arbeitgeber)	176	12	17	12	*	64	6	5	8	5	*	20	*	-	7	9	6
	Maßnahme der Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufliche Weiterbildung zum Erwerb eines Berufsabschlusses	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Sonstige Gründe	69	-	*	4	5	19	*	4	4	3	-	14	4	-	*	-	*	
keine Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Aufgrund von Auffälligkeiten im Meldeverhalten von einzelnen zKT sind die Werte für das Förderinstrument "Teilhabe am Arbeitsmarkt" teilweise stark erhöht. Angaben zu Ausmaß und Betroffenheit der Träger finden Sie unter ["Förderung zur Teilhabe am Arbeitsmarkt - Übererfassung nach Regionen"](#).

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

